

Offizielles Organ der GABAL e.V.

impulse für Ihre erfolgreiche Unternehmens- und Persönlichkeitsentwicklung

Editorial

2

Inhalt

Aktuelles

Abschied Wolfgang Neumann	2
Aus dem RG-Leiter-Treff	4
Aus der Mitgliederversammlung	4
wirtschaft+weiterbildung Premium	5
Aus dem DVWO	5

Literatur

Robin Gettup fragt ...	6
Rezensionen	6

Aktivitäten

Steuer-Tipps	7
--------------	---

Sonderteil

30 Jahre GABAL

1-8

Kompetenzteams	9
Mitglieder aktiv	10
Neuer Vorstand	11
Veranstaltungen	12
RG Aktivitäten	13

Service

Adressenliste	15
Impressum	15
Veranstaltungskalender	16

Schauen Sie immer nach News:

www.gabal.de

30 Jahre GABAL e.V.

Jubiläums-Symposium



„Ein Wochenende unter Freunden“

„... diese Aussage einer Teilnehmerin beschrieb wohl am besten die Atmosphäre des GABAL-Jubiläum-Symposiums zum 30-jährigen. Es waren nicht nur die interessanten Vorträge und Workshops, die die Veranstaltung so spannend machten, sondern vor allem das wieder sehr persönliche und ungezwungene Miteinander. Wir hatten uns vorgenommen, dieses Symposium zu etwas Besonderem zu machen. Altbewährtes – Tagungsort SEB Bildungszentrum in Oberursel – wurde erfolgreich mit Neuem – Disco am Abend – gekoppelt. „Altgediente“ und neue Mitglieder und Gäste nutzten das Treffen um Erfahrungen auszutauschen, alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Das Thema Zukunftsfähigkeit war überall spürbar.“

(Christiane Wittig)



Schönen guten Tag, wenn Sie in Oberursel dabei sein konnten, haben Sie mit rund 100 weiteren Teilnehmern die Veränderung miterlebt: Ihr Vorstand hat sich neu aufgestellt. Denn nach 15 Jahren – davon volle 10 als Sprecher – hat sich Wolfgang Neumann nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Da schwingt natürlich Wehmut mit. Doch verabschiedet sich Wolfgang ja nicht wirklich: Wenn er auch seine Lebensplanung geändert hat, bleibt er GABAL weiterhin eng verbunden, das merken wir zum Beispiel am regen Mail-Kontakt. Er bringt sich im Kompetenz-Team „Persönliches Wachstum“ genauso ein, wie in der RG-Leitung Hannover. Meine Dankesworte an ihn, im Namen des Vorstands bei der Mitglieder-Versammlung, finden Sie weiter unten auf dieser Seite.

Vorstandswahlen also waren fällig. Bestätigt wurde André Jünger, dazu gestoßen sind Christiane Wittig für Veranstaltungen, die bereits seit Frühjahr kooptiert war – und Willi Kreh, für den Bereich Finanzen. (Die beiden stellen sich auf Seite 11 vor.) Nach wie vor dabei sind Carsten Dolatowski (Internet) und ich, die wir erst in späteren Jahren wieder zur Wahl stehen. Nach diesen Veränderungen am Freitagabend wählte der neue Vorstand am Samstag dann mich zu seinem neuen Sprecher... Was am Abend passend zum Rückblick auf 30 Jahre GABAL e.V. von Prof. Dr. Hardy Wagner zur Konstellation führte, dass die Chefredakteurin der managerSeminare, Nicole Bußmann, „Drei Sprecher“ auf ein Foto bekam: Nach Hardy Wagners 20 Jahren folgte Wolfgang Neumann für 10 Jahre, nun Hanspeter Reiter.

Was meine Person und „das Programm“ angeht, nach dem ein langjähriges Mitglied mich fragte, das nicht dabei sein konnte – ob der neue Sprecher denn eine flammende Rede gehalten habe: Wir haben in den letzten Jahren im Konsens und in Abstimmung mit Regionalgruppen-Leitungen und Ihnen allen, den Mitgliedern, die strategische Ausrichtung des Verbands weiter entwickelt und die Umsetzung vorbereitet. Das werden wir fortsetzen, mit dem klaren Ziel: Als führender Verband der Weiterbildner die Entwicklung der Branche mit zu beeinflussen und so die Zukunftsfähigkeit der Mitglieder zu stützen. Lesen Sie dazu auf www.gabal.de/Berichte eine Zusammenfassung des Interviews, das managerSeminare mit mir geführt hat, erschienen in der Dezember-Ausgabe!

Doch das war im Grunde „nur“ der Vorabend; einige Details dazu siehe unten. Was das Symposium angeht, gewähren wir dem besonderen Anlass ein 8-seitiges Extra. Sozusagen „ein ausführlicher Rückblick auf den Rückblick“ 30 Jahre GABAL e.V., der zugleich ein Ausblick wird, aus dem Symposiums-Motto heraus: Persönliches Wachstum – Zukunftsfähigkeit in der Weiterbildung. Lesen Sie dazu den Sonderteil in der Mitte.

Herzlich grüßt Sie

Hanspeter Reiter
Hochstr. 11 a, D-86842 Türkheim
Fon 08245.966347, Fax 966349
hanspeter.reiter@gabal.de

PS: Sie kennen den „Elevator Pitch“? Fassen Sie gerne in einigen knackigen Sätzen für eine 30-Sekunden-Präsentation zusammen, was für Sie Ihr Verband darstellt. Schauen Sie dazu auf www.gabal-verlag.de – eines von fünf 30-Minuten-Bücher von Joachim Skambraks können Sie gewinnen. Ich bin schon gespannt ... (mehr dazu siehe Sonderteil)

Abschiedsworte Wolfgang Neumann



Liebe GABAL-Mitglieder, liebe Freunde des GABAL e. V., im Rahmen der Mitgliederversammlung 2007 hatte ich mich nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit und 10 Jahren in der Funktion des Sprechers nicht mehr zur Wahl gestellt. Die Gründe für diese Entscheidung sind ganz persönliche, es gab keinen „Krach“ und keine Auseinandersetzungen. Hier möchte ich ein Fazit der Vorstandstätigkeit und der **GABAL-Entwicklung** aus meiner Sicht ziehen: Was sind die wesentlichen Herausforderungen und Chancen?

Eines hat sich in den letzten 15 Jahren ganz massiv in der Vorstandsarbeit verändert, der Aufwand, die Kommunikationsintensität, die Initiativen und Projekte, die Schnelligkeit mit der Entscheidungen zu treffen waren, haben sich um ein Mehrfaches erhöht. Leider führt dieser Einsatz nicht zu steigenden Mitgliederzahlen. Im Gegenteil, seit einigen Jahren haben wir, trotz verbesserter, zunehmender Angebote, rückläufige Mitgliederzahlen zu verzeichnen.

Um hier gegenzusteuern, um als methodenunabhängiger Verband unser Profil zu schärfen, haben wir intensiv an der **GABAL-Strategie** gearbeitet. Dieses Thema hat mich eigentlich über die 15 Jahre ständig mehr oder weniger intensiv beschäftigt. Zwischenzeitlich wurde die Entscheidung getroffen, sich auch auf KMUs auszurichten, im Rückblick war das

ein Fehler und sicherlich genau das Gegenteil von dem, was wir von Prof. Mewes gehört haben: spitz statt breit. Auf der Suche nach der „Spitze“ haben wir uns für die Ausrichtung auf „Zukunftsfähigkeit“ entschieden. Dabei geht es darum, den Mitgliedern aus den vielen Berufsgruppen ein Angebot zur Verbesserung ihrer Zukunftsfähigkeit zu machen. Die deutliche Zustimmung für diese Ausrichtung haben die Mitglieder in der Mitgliederversammlung gegeben und die deutlich gestiegenen Teilnehmerzahlen bei den beiden letzten Symposien sind eine weitere Bestätigung. Jedoch, eine Strategie zu entwickeln ist einfach, sie konkret umsetzen ist schon einiges schwieriger.

Regionalgruppen: Damit hat bei mir alles angefangen. Es müsste 1988/89 gewesen sein, als ich während eines Symposiums in St. Martin Hardy Wagner fragte, warum es keine GABAL-Veranstaltungen im Norden gäbe. Damit hatte ich eine neue Aufgabe und daraus haben sich dann die heutigen Regionalgruppen Nord und Hannover entwickelt. In Zukunft werde ich im Leitungsteam mit Frau Kuntze wieder in der RG Hannover aktiv sein.

Regionalgruppen sind m. E. ein ganz wichtiger Baustein im **GABAL – Netzwerk Lernen:** Obwohl seit vielen Jahren im „Geschäft“, bin ich doch immer wieder erstaunt, was für tolle, kompetente Menschen wir in unseren Reihen haben. Hier habe ich die Hoffnung, dass wir die Kontakte und die konstruktive Zusammenarbeit irgendwie auch außerhalb von Regionalgruppenaktivitäten noch besser organisieren können. Unser Forum auf der GABAL-Website wurde nicht angenommen, aber es gibt so viele neue Instrumente, OpenBC und andere, irgendwie muss es da doch auch uns gelingen, die Vernetzung leichter und wirksamer herzustellen!

GABAL-Strategie: Persönliches Wachstum – Zukunftsfähigkeit, dies kann ich für mich sicherlich sagen, dass diese 15 Jahre auch eine Zeit und gute Gelegenheit des persönlichen Wachstums waren und es daher

für mich nicht ein PR-Slogan, sondern ein ehrliches Anliegen war und bleibt.

Zukunftsfähig durch Weiterbildung: In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in Zukunft von und bei GABAL viele Anregungen, nachhaltige Initiativen damit Sie Ihre Zukunftsfähigkeit weiter entwickeln können und stolz auf GABAL und bereit sind, sich in die Arbeit aktiv einzubringen.

Vielen Dank für die Zusammenarbeit, vielen Dank für die freundliche und freundschaftliche Unterstützung. Ich bitte Sie diese auch dem neuen Vorstand, dem ergänzten Vorstand und dem neuen Sprecher des Vorstandes entgegenzubringen. Vielen Dank.

Ihr Wolfgang Neumann

Dankes-Laudatio an Wolfgang Neumann
von Hanspeter Reiter

„Eine Ära geht zu Ende“ – wieder einmal: Auf Hardy Wagner folgte Wolfgang Neumann. Ein volles Jahrzehnt Vorstandssprecher, davor schon fünf Jahre im Vorstand aktiv mitgearbeitet. Ein Jahrzehnt, reich an Ereignissen: Eingerahmt von den Jubiläen 20 und 30 Jahre GABAL e.V. – was ein Einstieg, was ein Abschied! Dazwischen das Vierteljahrhundert – 25 Jahre.

Apropos Einstieg: Für mich war das Miterleben der turbulenten Wahl 1996 eine Art Schlüssel-Erlebnis meines „GABAL-Daseins“. Turbulent, da verbunden mit einem „Putsch-Versuch“ – das sind meine Worte. Dass Mitglieder-Versammlung und Vorstand das gemeinsam haben gut lösen können, frei von Nachwehen, jedenfalls nach meinem Empfinden, das hat mich persönlich überzeugt: In diesem Verband bist du gut „aufgehoben“! Ohne zu ahnen, dass ich irgendwann auch noch in die Pflicht würde genommen werden ...

Apropos Pflicht: Mag ja sein, dass Repräsentation Aufgabe eines Verbands-Vorstandes ist, erst recht des Sprechers. Letztlich lebt ein Verband allerdings davon, dass Aktivitäten entwickelt werden,

für die Zukunftsfähigkeit dieser Gemeinschaft und derer, die darin vereint sind. Im Vorstand, der ja ehrenamtlich agiert, steht das „Persönliche Wachstum“ eher zurück, im Sinne von Selbstdarstellung. Da ist vielmehr eine Menge Arbeit gefragt, durchaus harte Arbeit.

Bitte mich so zu verstehen: Es geht nicht um Selbstlob. Wohl aber um Lob und Anerkennung für Wolfgang Neumann, der sich reichlich eingebracht, mehr als reichlich. Und so GABAL e.V. bereichert hat – und sicherlich geprägt. Siehe Themen wie Jahres-Symposien und Strategie.

Lieber Wolfgang, dir im Namen von Vorstand inkl. Geschäftsstelle herzlichen Dank für die vielen Jahre deines Engagements. Dass du dieses Amt niederlegst und auch nicht mehr kandidierst, hat ja viel mit deiner wieder neuen Lebensplanung zu tun: Nun selbst als Trainer und Berater. Dafür alles, alles Gute – und auch für dein Engagement in der RG Hannover, mit dem du ja weiter GABAL eng verbunden bist!“

Am Schluss des Symposiums überreichte ich dann ihm und seiner Frau einen Blumenstrauß: Elke Neumann hat viele Jahre die Buchhaltung für den e.V. geführt. Auf Empfehlung des Vorstands ernannte die Mitglieder-Versammlung Wolfgang Neumann einstimmig zum Ehrenmitglied.

Aus dem RG-Leiter-Treffen:

Erfreulich viele Regionalgruppen waren vertreten, von Nord bis Süd und Ost bis West! Eine rege Diskussion entstand um die Frage: Wie lässt sich „die Verbands-Strategie“ in die Regionalgruppen-Veranstaltungen einbringen? Und wie können die GABAL-RGs auch quantitativ zur Entwicklung beitragen, wenn im Durchschnitt etwa jeder zweite Teilnehmer der Veranstaltungen vor Ort noch kein Mitglied ist? An beiden Themen zu arbeiten wurde vereinbart, künftig im Vorfeld des Symposi-

ums für die RG-Leitungen einen Arbeitstag einzuplanen, anstelle der bisherigen zwei Stunden Informations-Austausch. Für die laufende Zusammenarbeit soll möglichst rasch ein Extratag ermöglicht werden. Eine entsprechende Einladung mit einem Terminvorschlag haben die RG-Leiter bereits deutlich vor Erscheinen dieser GABAL-impulse-Ausgabe erhalten.



Aus der Mitglieder-Versammlung:

Immerhin 27 stimmberechtigte Mitglieder (dazu Gäste und Partner) nahmen teil, wieder erfreulich viele (wenn auch nur ca. 3% der Gesamt-Mitglieder...). Die Berichte der Vorstands-Mitglieder zu ihren Ressorts wurden umrahmt von Formalien wie Vorstandswahl, Rechnungsprüfung, Entlastungen. Ein letztes Mal fasste Wolfgang Neumann den Stand von Strategie und Umsetzung in die Realität zusammen. Ausgewählte Statements:

- **vom Print zum Web:** GABAL-impulse voraussichtlich ab 2007 nur mehr zweimal in gewohnter Form; inzwischen hat der Vorstand entschieden: ja, mit einer Zwischenausgabe in Form eines erweiterten Symposiums-Prospektes Mitte des Jahres
- **Win-win-Situationen im Web** nutzen: www.gabal.de strategisch so entwickeln, dass der e.V., wie auch die aktiv beteiligten Mitglieder, besser in Suchmaschinen gefunden werden, mithilfe White-Papers, Verlinkung, Website-Optimierung
- **gemeinsam nach außen:** Gemeinschaftsstände auf Messen werden verstärkt von GABAL e.V. angeboten; lt. nachfolgendem Vorstandsbeschluss voraussichtlich bereits 2007 für DGFP, Zukunft Personal
- **Haushalt konsolidiert** hinterlassen: trotz weiter leichtem Rückgang der Mitgliederzahl und langjährig unverändertem Beitrag gibt es ein leicht fünfstelliges Polster in der Kasse

- **Regionalgruppen** als Keimzellen des Verbands: hieraus kommen viele neue Mitglieder, wachsen Impulse – dort wird „Strategie“ mit Leben gefüllt!

Teils gab es rege Diskussion, auch um das Thema „Mitgliedsbeitrag“. Die Mitgliederversammlung erteilte einstimmig den Auftrag an den Vorstand, zur nächsten Mitgliederversammlung ein Konzept zur Erhöhung des Beitrags vorzulegen, verbunden mit der Einführung einer Aufnahmegebühr. Vorher war der Antrag knapp gescheitert, eine Aufnahmegebühr bei unverändertem Jahresbeitrag einzuführen – statt der erforderlichen 2/3 Mehrheit (Satzungsänderung) stimmten aber immerhin 16 der anwesenden 27 Mitglieder dafür. (Das Protokoll der Mitglieder-Versammlung steht auf Anforderung in der Geschäftsstelle zur Verfügung.)

Hanspeter Reiter



Werbemittel GABAL e.V.

Zur Umsetzung der Strategie gehört natürlich die Kommunikation nach außen. Im Laufe der letzten beiden Jahre haben wir dazu den Flyer überarbeitet und zwei Rollbanner für Messen herstellen lassen, die im Laufe der Zeit auch den RGs zur Verfügung gestellt werden sollen. Dieser Ausgabe liegt für Sie ein Exemplar des neuen Flyers bei:



Nutzen Sie gerne jede Gelegenheit, für Ihren Verband zu werben. Nicht nur, weil

Sie für ein neu gewonnenes Mitglied einen Bücher-Gutschein erhalten, auch deshalb, weil GABAL für Sie wiederum eine Art Qualitäts-Garantie darstellt. Zu dokumentieren auch über das Gütesiegel des Forums Wertorientierung in der Weiterbildung e.V. (siehe Seite 14). Vorausgesetzt, Sie haben den Berufskodex unterzeichnet ...

Hanspeter Reiter



Mitglieder-Vorteile

GABAL-Mitglieder genießen viele Vorteile „auf Wunsch“:

- ▶ Legamaster 15% auf die Katalogangebote
- ▶ Edit Frater Trainerversorgung: kostenfreie Mitgliedschaft (als Voraussetzung ...)
- ▶ ISDT MetaChartPlus: Schnupperpaket ...
- ▶ Kollegen-Preise von Mitgliedern für Mitglieder
- ▶ Teilnahme an Veranstaltungen kooperierender Verbände (DVVO-Mitgliedsverbände, GPM) zu deren Mitglieder-Konditionen
- ▶ Seminarportal
- ▶ Qualidat (DIE)
- ▶ 20% Nachlass auf sämtliche Medien des GABAL-Verlags und von JÜNGER-Medien (über den jährlichen Büchergutschein hinaus!)
- ▶ W&W Premium (65 € statt 101 € Mehrpreis gegenüber Standard-Abo)
- ▶ White Papers auf www.gabal.de
- ▶ Links auf www.gabal.de
- ▶ Studentenpreise auf diverse Microsoft-Produkte (bitte beachten: immer nur zur Privatnutzung – können Sie an Ihre Seminarteilnehmer weitergeben!).

Fordern Sie nähere Informationen zu den Sie interessierenden Zusatz-Vorteilen bei der Geschäftsstelle an. Dies sind abrufbare Sonderkonditionen, die zusätzlich zu den automatisch enthaltenen Vorteilen der Voll-Mitgliedschaft nutzbar sind.

wirtschaft + weiterbildung
Premium zum Vorzugspreis

Von Informationen zu Lerntypen und -strategien über praxiserprobte Konzepte und Methoden für die Gestaltung von Seminaren bis hin zu wertvollen Tipps für den Trainer als Unternehmer – das Downloadportal wirtschaft + weiterbildung Premium bietet unter www.wuw-magazin.de/premium über 1.000 Vorlagen, Tools und Musterlösungen, mit denen sich der Arbeitsalltag in Training und Personalentwicklung schnell und effizient organisieren lässt.

+ wirtschaft
weiterbildung
premium

Jetzt neu: Als GABAL-Mitglied haben Sie ab sofort die Möglichkeit, wirtschaft + weiterbildung Premium exklusiv für nur 69 Euro (statt 100 Euro) pro Jahr zu nutzen. Das Premiumportal ergänzt das Fachmagazin wirtschaft + weiterbildung, das Sie im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft kostenfrei erhalten. Die Dokumente werden laufend überarbeitet und ergänzt. So sind Sie immer aktuell informiert.

Monatliche Dossiers mit Fachbeiträgen und Umsetzungs-Tools beleuchten jeweils ein ausgewähltes Thema ausführlich. Im Dezember steht Konfliktbewältigung im Mittelpunkt von wirtschaft + weiterbildung Premium. Sie erhalten vertiefende Informationen, Checklisten und Übungen, um Konflikte in Gruppen zu erkennen und zu bearbeiten.

Neugierig geworden? Sie können als GABAL-Mitglied wirtschaft + weiterbildung Premium jetzt 4 Wochen lang kostenlos testen. Senden Sie dazu einfach Ihre Bestellung mit dem Betreff „Kooperation wwp-Gabal“ per E-Mail an zeitschriften@haufe.de.

Projektleiter mit Profil: Agil und belastbar

Das neue Prolog-Kolleg für Projektmanagement
Top Know-how "Projektmanagement" mit vier Trainingsmodulen



Prolog schult Methoden, Cost-Controlling, Konflikte und Teamfähigkeit: die vier Schwerpunkte für Ihre Projektleiter-Karriere

- Projekte vernetzt planen - Logical Framework (16. KW 2007)
- Projekte richtig steuern - Projektfeinplanung und -controlling (27. KW 2007)
- Projekte erfolgreich managen (13. KW 2007)
- Erfolgreicher Umgang mit Konflikten im Projekt (45. KW 2007)

Der Besuch aller vier Module stellt die umfassendste Qualifizierung zum Projektmanagement-Fachmann dar. (zert. durch PMI, GPM)

Ort: Schloss Etelsen bei Bremen, Prolog-Trainingstandem 4 x 3 Tage, Beginn jeweils mittwochs.
Infos unter: Prolog GmbH • Georgstraße 76 • 26349 Jaderberg • Telefon +49 44 54-82 21 • Fax +49 44 54-5 32
E-Mail: info@prolog.de • www.prolog.de

Nur wenn Sie das Downloadportal überzeugt und Sie innerhalb dieses Testzeitraums nichts Gegenteiliges mitteilen, nutzen Sie wirtschaft + weiterbildung Premium als GABAL-Mitglied weiter zum exklusiven Vorzugspreis von nur 69 Euro pro Jahr.

Peter Maurer
Redakteur wirtschaft + weiterbildung
www.wuw-magazin.de/premium

DVWO: Neues aus dem Dachverband

In Vertretung von Wolfgang Neumann und Andre Jünger (unseren bisherigen offiziellen Delegierten) nahm Hanspeter Reiter Mitte Oktober an der Mitglieder-Versammlung teil. Die relevanten Aspekte kurz berichtet:

- Fachkommission Schule: Unser GABAL-Mitglied Christiane Ebrecht leitet diese FK und stellte ein gelungenes Konzept für das Jahr 2007 vor, mit dem Ziel: Marktübersicht Lehrer-Qualifizierung und Einbindung der DVWO-Mitgliedsverbände, um so für deren Mitglieder die Chancen dieses wachsenden Marktes zu wahren. Das Kurz-Konzept finden Sie auf www.gabal.de/Berichte!
- Zertifizierung nach Qualitätsmodell DVWO: Die ersten Qualifizierungen sind erfolgt, etwa für die GfG. Klar ist: für Sie als Mitglied bei GABAL als Mitglieds-Verband wird diese Zertifizie-

rung deutlich günstiger als für Nicht-Mitglieder – voraussichtlich 25%! – Michael Steig als Vorsitzender der FK Qualität stellte das Modell übrigens auch beim GABAL-Symposium vor.

- Neuer Mitglieder-Vorteil: Microsoft-Software-Produkte sind zu Studenten-Konditionen erhältlich. Das gilt primär für Teilnehmer an Weiterbildungs-Veranstaltungen, also auch den Ihren! Und im Prinzip auch für Sie selbst (als Mitglied eines Mitglieds-Verbands des DVWO) – allerdings: immer nur zur privaten Nutzung!

Sie möchten mehr wissen? Werfen Sie einen Blick auf www.dvwo.de!

Tagen in Hahnenklee



Hahnenklee im Harz – „Einfach wandervoll!“ So lautet das Motto des Harzortes. Tagen in Hahnenklee und nebenbei das Weltkulturerbe Goslar, das Kulturdenkmal Oberharzer Wasserregal kennen lernen oder wandern und, und ... Hahnenklee – aus gutem Grund „Einfach wandervoll“.

www.hahnenklee.de

Robin Gettup fragt:

„Warum machen Sie Ihr Wetter nicht einfach selbst?“

Wahrscheinlich halten Sie das für eine ausgesprochen dumme Frage. Aber gemacht: Es bedarf keines GABAL-Workshops, höchstens eines preiswerten Coachings, um Ihre bisher unbeachteten Fähigkeiten zu entfalten. Klar – es kann zu nachbarlichen Konflikten kommen, auch solchen mit ganzen Berufsgruppen wie z.B. der Tourismusbranche und den Landwirten. Darüber sollten Sie sich keinen Kopf machen. Jeder ist schließlich seines eigenen Wetters Schmied.

Zum Thema: Fragen Sie doch mal Ihre Frau oder Lebensgefährtin, sofern Sie nicht selbst Hand an Microfaser und Abzieher anlegen: Was passiert fast regelmäßig, wenn gerade die Fenster geputzt worden sind? Genau – es wird einen Schlagregen geben! Was passiert, wenn Sie Ihr „heilix Blechle“ durch die Waschanlage gefahren und anschließend gründlich poliert haben? Natürlich wird es pladdern, dass die braune Brühe nur so spritzt und der PKW vor Ihnen seinen Schmutz auf Ihre Limousine sprüht. Haben Sie kapiert, was Sie da angestellt haben? Ihre Aktivitäten sind moderne Regentänze.

Nun werden Sie sagen: Na ja, Regenmachen ist keine Kunst. Aber Sonne vom Himmel knallen lassen, wie soll das gehen?

Fangen wir mit einer ganz leichten Übung an: Falls Sie Zimmerpflanzen überleben lassen, empfiehlt es sich, sie von Zeit zu Zeit draußen in den Dauerregen zu stellen, damit der Staub abgespült wird und die Pflanze monsunmäßig aufatmet. Haben Sie alle rausgestellt, wird es bald nur noch tröpfeln, so dass sich der Staub gerade zu einer hässlichen Schmiere verdichtet. Dann hört es ganz auf zu regnen. Wetten das?

Es gibt natürlich noch aufwändigere Methoden. Sie kehren von einem total verregneten Urlaub nach Hause zurück. Na – schauen Sie doch mal am nächsten Tag aus dem Fenster! Schon im heimischen Bett blinzeln die ersten Sonnenstrahlen durch die Jalousien!

Ich kann Ihnen nicht alle Rezepte verraten. Von irgendwas muss ich schließlich leben in meinem Workshop „Wetter – selbst gemacht!“ Übrigens: Masochisten und Looser sind meine liebsten Teilnehmer.

Einen haben wir noch: Wie besänftigt man Stürme? Nun, Sie brauchen sich nur für das eine einzige Ihnen zur Verfügung stehende Wochenende ein Segelboot zu chartern. Oder das Surfbrett gut auf dem Autodach zu verschnüren. Am Chiemsee angekommen ... ach Sie wissen schon: Flaute. Ganz anders sieht die Sache aus, wenn Sie Ihre erste teuer bezahlte Surfschulstunde absolvieren wollen und vor gickelndem Jungvolk zaghafte Versuche starten. Lange brauchen Sie auf die roten Sturmwarnungssignale wirklich nicht zu warten.

Das Ganze muss natürlich in ein System gegossen werden. Schon mal in einer Berghütte einen Klasse-Sonnenuntergang erlebt? – und bei Schnee aufgewacht? Na sehen Sie – es geht doch!

PS: Ich hätte gleich in die Sonne gehen sollen, statt noch schnell dieses Zeug hier zu verfassen. Jetzt gießt es! Dabei hatte ich heute nachmittag den Rasensprenger stundenlang teures Trinkwasser versprühen lassen.

Dr. Werner Siegert
www.ziele-siegert.de

Rezensionen

Rezensionen finden Sie auf Wunsch vieler Mitglieder im Netz (www.gabal.de/rezensionen). Auf diese Weise entscheiden Sie selbst, woran Sie interessiert sind. Hier die Übersicht der neu hinzu gekommenen Buch-/Medien-Besprechungen, die spätestens zum Erscheinen der jeweiligen GABAL-impulse-Ausgabe eingestellt werden:

Mailingtage 2006: Kongressmappe und Jahrbuch. IM-Marketing-Forum; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Überzeugen mit Powerpoint. DVD für Trainer-Einsatz. Manuela Dollinger, managerSeminare 2006; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Profil-Pass: Gelernt ist gelernt. W. Bertelsmann Verlag; 2006; besprochen von *Prof. Dr. Hardy Wagner*

Stromland, Stephan Scholtissek, Hoffmann und Campe 2006; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Finanztest spezial: Weiterbildung/Marketing + Vertrieb, Oktober 2006; besprochen von *Hanspeter Reiter*

2 + 2 Feedback – Lob und Kritik in Balance, Douglas B. Allen, Dwight W. Allen, Gabal Verlag, 2006; besprochen von *Manfred Schröder*.

Der weiße Neger Wumbaba. Kleines Handbuch des Verhörens. Axel Hacke & Michael Sowa (Bilder). Kunstmann; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Buch und Buchhandel in Zahlen 2006, Börsenverein des Dt. Buchhandels; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Seegrund. Kluftingers neuer Fall. Volker Klüpfel/Michael Kobr, Piper 2006; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Präsentieren mit Laptop und Beamer. Gert Schilling, Eigenverlag; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Prinzip Menschlichkeit. Warum wir von Natur aus kooperieren. Joachim Bauer, Hoffmann und Campe 2006; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Plan easy – die Software für Moderation und Training. Ulrich Dauscher, besprochen von *Hanspeter Reiter*

Bewerben in Traumbereichen, Svenja Hofert, Gabal-Verlag 2006; besprochen von *Nadine E. Müller*

Fette Beute für Trainer und Berater. Wie Sie „Noch-nicht-Kunden“ Ihre Leistung schmackhaft machen. Bernhard Kuntz, managerSeminare 2006; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Wie Werbung wirkt – Erkenntnisse des Neuromarketing. Christian Scheier/Dirk Held, Haufe 2006, besprochen von *Hanspeter Reiter*

Bestseller. Klaus Modick, Eichborn 2006; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Beraten und verkauft. McKinsey & Co. – der große Bluff der Unternehmensberater. C. Bertelsmann 2006; besprochen von *Hanspeter Reiter*

Kommunikationstrainings erfolgreich

leiten. Thomas Schmidt, managerSeminare Verlag 2006, besprochen von *Martina Scales*

Human Performance Management, Günther H. Schust, Leonberg 2000; besprochen von Brigitte Ecker

Wenn die anderen das Problem sind. Dr. Susanne Klein, GABAL Verlag 2006; besprochen von *Brigitte Ecker*

Sie möchten ein spezielles Buch rezensieren? Informieren Sie sich per www.gabal.de/rezensionen. Hanspeter Reiter



Steuer-Tipps

Kinderbetreuungskosten ab 2006

Der Gesetzgeber hat die steuerliche Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten mit Wirkung ab dem 1. Januar 2006 neu geregelt.

Links

Lassen Sie sich als GABAL-Mitglied kostenfrei auf der Seite Links zu Mitglieder www.gabal.de/mitglieder-branchen.php verlinken.

Wählen Sie aus den Rubriken auf unserer Link-Seite drei Themenbereiche aus, zu denen die Verlinkung erfolgen soll und schicken Sie uns per E-Mail Ihr Trainer/Firmenprofil (max. 1 A4) mit kompletter Anschrift und in einer sep. Datei(en) Ihr Firmenlogo (gif-Format, 80 Pixel Höhe x 320 Pixel Breite) und/oder Ihr Bild (jpeg-Format, 120 Pixel Höhe x 100 Pixel Breite). Je weiterem Eintrag nur 10 € p.a.

Der Eintrag in die Rubriken ist an Ihre GABAL-Mitgliedschaft gekoppelt. Wir erwarten von Ihnen verbindlich, dass Sie auf Ihrer Webseite einen Link zu www.gabal.de möglichst inkl. Logo und Kurzinfo setzen.

Ab 2006 enthält das Steuerrecht vier verschiedene Regelungen, nach denen Kinderbetreuungskosten geltend gemacht werden können. Je nach Lebenssituation der zusammenlebenden Eltern oder des alleinerziehenden Elternteils sind Betreuungskosten für Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres wie **(1) Betriebsausgaben** bzw. **(2) Werbungskosten** abzugsfähig, wenn sie erwerbsbedingt sind oder als **(3) Sonderausgaben** bei privater Veranlassung. Einen Sonderausgabenabzug gibt es auch für sog. Kindergartenkinder zwischen 3 und 6 Jahren. Kosten für die Betreuung im Haushalt der Eltern können in bestimmten Fällen im Rahmen der Steuerergünstigung für **(4) haushaltsnahe Beschäftigungen und Dienstleistungen** geltend gemacht werden.

Ohne Altersbegrenzung sind Kinderbetreuungskosten für Kinder abzugsfähig, die an einer vor Vollendung des 27. Lebensjahres (ab 2007 des 25. Lebensjahres) eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung leiden, die es ihnen nicht erlaubt sich selbst zu unterhalten.

Erwerbsbedingte Kinderbetreuung

Diese Regelung gilt für den alleinerziehenden Elternteil, wenn dieser erwerbstätig ist oder für zusammenlebende Eltern, wenn beide Elternteile erwerbstätig sind. Durch die berufliche Tätigkeit bedingte Betreuungskosten für Kinder bis 14 Jahre sind ab 2006 bei Selbständigen wie **Betriebsausgaben** und bei Arbeitnehmern wie **Werbungskosten** abzugsfähig. Anerkannt werden 2/3 der Kosten, maximal 4.000 EUR pro Kind und Jahr. Bei Arbeitnehmern können die Kinderbetreuungskosten zusätzlich zum Arbeitnehmer-Pauschbetrag abgezogen werden, wenn keine höheren Werbungskosten als 920 EUR nachgewiesen werden.

Als Erwerbstätigkeit gilt jede Tätigkeit, die auf die Erzielung von Einnahmen gerichtet ist, auch Mini-Jobs und Teilzeitbeschäftigung. Wird die Erwerbstätigkeit (z.B. durch Arbeitslosigkeit) unterbrochen, können auch die während der Zeit der Unterbrechung entstandenen Kinderbetreuungskosten berücksichtigt werden, längstens jedoch für einen zusammenhängenden Zeitraum von vier Monaten. ➤

GABAL
Netzwerk Lernen

Gesellschaft zur Förderung
Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft
und Aktiver Lehrmethoden
in Hochschule und Praxis e.V.

Startseite > Mitglieder-Tätigkeitsbereiche

Tätigkeitsbereiche unserer Mitglieder

Hier präsentieren sich Mitglieder des GABAL e.V.
Bitte wählen Sie unten eine der Kategorien aus, um Mitglieder aus dem jeweiligen Bereich zu finden.

Hinweis für Mitglieder:
Sie möchten mit Ihrem Unternehmen auch auf unserer Website vertreten sein? Dann wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

- Beratung (24)
- Bildungs-Controlling (2)
- Coaching (32)
- Finanzberatung (3)
- Fremdsprachen-Training (1)
- Führung (23)
- Gesundheit/Stressbewältigung (6)
- IT/Neue Medien (5)
- Kommunikation/Rhetorik (12)
- Konfliktmanagement (6)
- Lern-/Kreativitätstechniken (11)
- Management (20)
- Moderation/Präsentation (10)
- Organisationsentwicklung (18)
- Personalentwicklung (22)
- Persönlichkeitsentwicklung (16)
- Presse/Öffentlichkeitsarbeit (4)
- Projekt-/Prozessmanagement (3)
- Team-/Projektarbeit (9)
- Train-the-Trainer (14)
- Vertrieb/Verkauf/Marketing (17)
- Verwaltung/Office-Management (3)
- Zeit-/Selbstmanagement (12)

Allgemeines
Home
Über uns
Vorstand
Kompetenzteams
Satzung
Regionalgruppen
Kontakt
Impressum

Service
Mitglied werden
Mitglieder-Links
Kooperationen
Download
GABAL impulse
Rezensionen

Aktuelles
Meldungen
Berichte
Termine

Suche
Suche starten

Zum Gabal Verlag

TOP Thema
Symposium 2006

TOP Download
Ausgabe 1/2006

TOP Meldungen
Die Fachkommission Recht im DVWO informiert
Die Fachkommission Recht im DVWO informiert
EU-Förderung für Integrationsprojekte

Weitere Informationen unter: info@gabal.de.

Professionelle Videoszenen für Training und Schulung



Mitarbeiter leiten
CD-ROM
Ab Windows 95
€ 49,00 (D) / sFr 88,50



Mitarbeitergespräche
CD-ROM
Ab Windows 95
€ 49,00 (D) / sFr 88,50



Konflikte lösen
CD-ROM
Ab Windows 95
€ 49,00 (D) / sFr 88,50



Körpersprache
CD-ROM
Ab Windows 95
€ 49,00 (D) / sFr 88,50

Die neue Produktreihe „VideoTools“ liefert dem Trainer und Schulungsverantwortlichen einen Pool an professionell gedrehten Videoszenen zur Veranschaulichung verschiedener Lerninhalte. Die Videoszenen stellen Fallbeispiele in praxisbezogenen Situationen dar.

Zu jeder einzelnen Szene erhalten Sie:

- das dazugehörige Lernziel
- Hinweise für den Einsatz der Videoszene in Ihrem Seminar
- eine Checkliste mit den wichtigsten Informationen zum Themenbereich
- Übungen, Handouts und Zusammenfassungen zur Vertiefung und Wiederholung sowie zur Transfersicherung des Gelernten in die Praxis

Die Videoszenen können direkt von der CD-ROM gestartet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, alle Videos auf Ihrem Rechner zu speichern. Das Begleitmaterial steht Ihnen als Kopiervorlage oder zum Ausdrucken auf der CD-ROM zur Verfügung.

BESTELLEN SIE JETZT! Telefax 0 69 / 83 00 66-33 · E-Mail: traintools@juenger.de

- Hiermit bestelle ich ___ VideoTools **Mitarbeiter leiten** zum Preis von € 49,- zuzüglich Porto und Verpackung.
 ___ VideoTools **Mitarbeitergespräche** zum Preis von € 49,- zuzüglich Porto und Verpackung.
 ___ VideoTools **Konflikte lösen** zum Preis von € 49,- zuzüglich Porto und Verpackung.
 ___ VideoTools **Körpersprache** zum Preis von € 49,- zuzüglich Porto und Verpackung.

Die Bestellung kann innerhalb von einer Woche ab Erhalt der Ware durch Rücksendung der Ware widerrufen werden. Anteilige Porto- und Verpackungskosten bis höchstens € 4,50 (innerhalb D).

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

Funktion Trainer Geschäftsführer Marketing Personal

PLZ, Ort _____

Unternehmen _____

Telefon, Telefax _____

Bereich Privat Aus- und Weiterbildung Vertrieb Produktion

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Referenten & Themen

Moderator: Wolfgang Neumann
Co-Moderator: Christiane Wittig
(World Cafe)

Samstag, 10–19 Uhr:

Prof. Dr. Jutta Rump, **Wandel erfordert Investitionen in die Zukunftsfitness**

Klaus Krebs, **Körpersprache professionell entwickeln – Präsentationsfähigkeit verbessern.**

Stefan Oppitz, **Persönlichkeit und Umgang mit Veränderungen**

Dipl.-Ing. Michael Steig, **Trainerzukunft benötigt Qualität**

Michael Berger, **„STUFEN zum Erfolg erleben“**

Awai Cheung, **Qi Gong – Anwendung im beruflichen Umfeld**

Rudolf Müller, **Zukunftsfähigkeit – sind Sie fit für die Zukunft und für Veränderungen?**

Peter Egger, **Neues von der ASTD**

Prof. Dr. Hardy Wagner, **30 Jahre GABAL – Zukunftsfähig durch persönliches Wachstum**

Sonntag, 09–16 Uhr:

Zamyat M. Klein, **Kreative Geister wecken – Techniken der kreativen Ideenfindung nutzen**

Siegfried Haider, **Positionierung vor Selbst-PR – Marktchancen mit den eigenen Stärken nutzen**

Jürgen Reinhold, Wolfgang Neumann, **Zukunft der Weiterbildung: Die Citibank auf dem Weg vom Training zur Performance**

Dr. Hilmar Burggrabe, **Topfit im Beruf durch typgerechte Ernährung**

Dr. Jörg-Peter Schröder, **Selbstmanagement – Von der Kompetenz zur Weiterentwicklung**

Katrin Prinz, **Kompetenzmanagement bei RWE – Konzept und praktische Konsequenzen**

Joscha Remus, **Know-it-yourself: Wissens-Werkzeuge für die Zukunft**

Vertiefung und Austausch im World Cafe

www.gabal.de

30 Jahre GABAL

Persönliches Wachstum – Zukunftsfähig durch Weiterbildung

Das Resümee von Christiane Wittig:

„Ein Wochenende unter Freunden“ ... diese Aussage einer Teilnehmerin beschrieb wohl am besten die Atmosphäre des GABAL-Jubiläum-Symposiums.

Es waren nicht nur die interessanten Vorträge und Workshops, die die Veranstaltung so spannend machten, sondern vor allem das wieder sehr persönliche und ungezwungene Miteinander. Wir hatten uns vorgenommen, dieses Symposium zu etwas Besonderem zu machen. Altbewährtes – Tagungsort SEB Bildungszentrum in Oberursel – wurde erfolgreich mit Neuem – Disco am Abend – gekoppelt. „Altgediente“ und neue Mitglieder und Gäste nutzten das Treffen um Erfahrungen auszutauschen, alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Das Thema Zukunftsfähigkeit war überall spürbar.



Über 100 Teilnehmer ließen sich vom zuvorkommenden Personal im Hotel verwöhnen, waren beim Qi Gong morgens aktiv und bewiesen ihre Fitness auch bis weit nach Mitternacht bei toller Musik und ausgelassenem Tanzen in der Hotelhalle oder angeregten Gesprächen in der Bar. Das Bildungszentrum war völlig in der Hand der GABAListen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das Symposiums-Wochenende 2007 mit den alten und vielen neuen Freunden. Wir versprechen Ihnen auch fürs nächste Jahr wieder qualitativ hochwertige Vorträge und Workshops.

Unser ganz herzlicher Dank gilt noch mal allen Teilnehmern und Referenten, die diese Veranstaltung erst ermöglichten.“

... und Christiane Wittig, die auch noch für die vielen Fotos sorgte, wenn nicht anders angegeben (Anmerkung der Redaktion).

Ein herzliches Dankeschön geht an die Sponsoren:





Grußworte

Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorstand



Ja, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, im Namen von Vorstand und Geschäftsstelle des GABAL e.V. heiße ich Sie herzlich willkommen beim Jubiläums-Symposium „30 Jahre GABAL – Zukunftsfähigkeit in der Weiterbildung“. Diesen kurzen Vorab-Teil übernehme ich deshalb, weil unser Kollege Wolfgang Neumann sich entschlossen hatte, dieses Mal nicht wieder für den Vorstand zu kandidieren, was wir mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen mussten. Seine Lebensplanung ist nochmals eine andere, doch wird er uns in der Regionalleitung Hannover weiter verbunden bleiben. Und hat für Sie, für uns wieder ein exzellentes Referenten-Puzzle für ein buntes Themen-Mosaik gebaut, wofür wir ihm herzlich dankbar sind.



Prof. Dr. Jutta Rump

Es folgte der Plenumsvortrag von Prof. Dr. Jutta Rump, danach diverse Workshops, jeweils drei zeitgleich zur Auswahl – siehe die Übersicht der beiden Tage auf Seite 1.



Awai Cheung, ©Nicole Bußmann, managerSeminare



Siegfried Haider,
©Nicole Bußmann, managerSeminare



Joscha Remus



Klaus Krebs

Am Abend dann zur Einstimmung auf Unterhaltsames eine Rückschau auf 30 Jahre GABAL e.V. Wer wäre dafür stärker prädestiniert als der Gründer ..., doch zunächst

Grußwort Andre Jünger

Da gibt es also sie, die GABAL: Die Gesellschaft zur Förderung anwendungsorientierter Betriebswirtschaft und aktiver Lehrmethoden. Und es gibt ihn:



André Jünger, ©Nicole Bußmann, managerSeminare

den GABAL Verlag. Beide Institutionen haben gleiche Wurzeln. Beide wurden von Prof. Dr. Hardy Wagner gegründet.

Reflektiert man heute die damalige Entscheidung, Publikationen zu veröffentlichen, so kann man sagen, dass damit die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Vereins maßgeblich positiv beeinflusst wurde. Denn die Verlagsgründung führte dazu, dass der Verein, wenn heute auch nur indirekt, über ein starkes Marketinginstrument verfügt, um das uns Kollegen anderer Verbände beneiden.

Wenn sich auch die inhaltliche und strategische Ausrichtung des Verlages nach Übernahme durch uns, die JÜNGER Verlagsgruppe, vor etwa 13 Jahren verändert hat, so bleibt die Gemeinsamkeit den Mitgliedern des Vereins, den Lesern des Verlages sowie allen Weiterbildungsinteressierten Hilfestellungen für ihre eigene Zukunftsfähigkeit zur Verfügung zu stellen.

In diesem Sinne wünsche ich, dass der Verein die anstehenden Herausforderungen im Weiterbildungsmarkt gut besteht, dass der Vorstand ein glückliches Händchen bei der Umsetzung der Strategie beweist, dass die Mitglieder Ihre Wünsche und Anforderungen an den Verein verwirklicht sehen, dass die Nicht-Mitglieder unter den Teilnehmern spätestens morgen Mitglieder werden und dass Herr Hardy Wagner uns mit seinem Vortrag in die richtige Jubiläumstimmung versetzen wird.

Rückblick Hardy Wagner

1. Persönlicher Vorspann

Ich bin Hardy Wagner und wie der eine oder andere weiß, habe ich schon seit einer Reihe von Jahren „etwas mit GABAL zu tun“.

Gestatten Sie mir einige Worte zu meiner Person, da die Themen 30 Jahre GABAL sowie Zukunftsfähigkeit und Wachstum auch mit dem Referenten zu tun haben.



Prof. Dr. Hardy Wagner,
©Nicole Bußmann, managerSeminare

Da im Schatten der Kölner Domtürme geboren und 25 Jahre dort – und 10 Jahre an der Waterkant – gelebt, bezeichne ich mich gern als „hanseatisch unterkühlen Kölner“, der inzwischen fast die Hälfte seines Lebens in der Pfalz lebt, davon rd. 30 Jahre in Speyer – Gründungs-Ort und lange Jahre Sitz der GABAL. Seit einigen Jahren wohne ich in der Südpfalz, der Toskana Deutschlands.

Nach kaufmännischer Lehre (als Industriekaufmann) und anschließender externer Reifeprüfung, habe ich ein Doppel-Studium - Pädagogik und Betriebswirtschaft – absolviert; promoviert wurde ich aufgrund einer empirischen Arbeit aus der Sozialpolitik – drei Bereiche, denen ich mich bis heute verpflichtet fühle.

Nach einigen Jahren wissenschaftlicher Forschung arbeitete ich 10 Jahre in der Wirtschaft, zuletzt als Unternehmensleiter. Die Gründung der Fachhochschulen Anfang der 70iger Jahre – deren gesetzlicher Auftrag es ist, „praxisbezogen auf wissenschaftlicher Grundlage zu lehren“, – und meine Berufung an die FH des Landes

Rheinland-Pfalz, Abteilung Ludwigshafen (Betriebswirtschaft), betrachtete ich als besondere berufliche Herausforderung, aber auch als persönliche Chance, meine verschiedenen Interessen optimal miteinander verbinden zu können.

Dies bündelte ich in der Thematik Erfolg, die mich schon sehr früh beschäftigt hat – theoretisch und praktisch. So registrierte ich aufmerksam alle diesbezüglichen Erfolgslehren – im deutschen Sprachraum waren dies die Großmann- sowie die Hirt-Methode, die in ihren Wurzeln viel Gemeinsames haben. Bereits aufgrund ihrer aggressiven Werbung war vor allem die EKS genannte Methode nicht zu übersehen: Anfang der 70-iger Jahre erschienen – vornehmlich in der FAZ – etwa 14-tägig ganzseitige Anzeigen mit der provozierenden Aussage „Ihre Strategie ist falsch! - Sie brauchen nur Ihre Strategie zu ändern und – sinngemäß – die Steigerung Ihres Erfolgs ist unaufhaltsam.“ Nach einiger Zeit provozierte mich diese Behauptung so sehr, dass ich beschloss, diesem Angeber, wie ich es empfand, „das Maul zu stopfen“.

Also erwarb ich einen EKS-Lehrgang mit 12 Lehrheften, der übrigens zu dieser Zeit noch gar nicht abgeschlossen war. Ich blätterte eine Lehreinheit nach der anderen durch, zunehmend irritiert über viele Banalitäten und Redundanzen, bis ich schließlich bei der damals letzten Lehr-Einheit stockte, der Darstellung der sog. EKS-Spannungsbilanz. - Zu ergänzen ist hier, dass mein Lehrbereich – Controlling und Führung – auch das Thema Rechnungswesen inkl. Bilanzierung umfasste.

Mit der Spannungsbilanz stieß ich plötzlich auf Gedanken, die mich faszinierten und die auch heute noch „merkwürdig“ sind, da keineswegs Allgemein-Gut, nämlich die Bewertung immaterieller Wirtschaftsgüter und die Darstellung der Wertentwicklung.

1975 nahm ich persönlichen Kontakt mit Wolfgang Mewes auf. Ferner besuchte ich ein Fallstudien-Seminar des Wuppertaler Kreises und lernte dort Dr. Elmar Stuhler kennen, einen Experten der Harvard Case Study Method sowie Dipl.-Päd. Helmut Winter, den Management-Referenten des

Instituts der deutschen Wirtschaft (IW Köln). Zufall? Jedenfalls führten diese Kontakte letztendlich zur Gründung der GABAL! - Soweit mein persönlicher Hintergrund als Referent und heutiger Ehrenvorsitzender, als Mitgründer und 20 Jahre Vorstands-Vorsitzender von GABAL, von deren Wachstum und Zukunftsfähigkeit ich berichten will. Ich werde deshalb in meinen weiteren Ausführungen von mir als einer 3. Person sprechen.

2. Was sind die Wurzeln von GABAL?

Im Frühjahr 1976 nahmen – auf einer EKS-Veranstaltung – die Professoren Dipl.-Ing. Dr. rer. pol. Lorenz P. F. Wolf (FH Wirtschaft Köln) und Dipl.-Hdl., Dipl.-Kfm. Dr. Hardy Wagner (FH Wirtschaft Ludwigshafen) miteinander Kontakt auf, im Hinblick auf ein gemeinsames Anliegen, ihren Studierenden Zugang zur Anwendung der Erfolgslehre EKS und ihrer Umsetzung zu vermitteln.

Geplant wurde das erste Forschungs-Institut an einer FH, das Forschungs-Institut für Angewandte Betriebswirtschaft an der FH des Landes Rheinland-Pfalz (FAB), das umgehend mit Zustimmung des Kultusministeriums RP gegründet werden konnte und dem in NRW die Gründung eines weiteren Instituts in Köln (FAW) folgte.

Auch an der inzwischen autonomen Hochschule für Wirtschaft Ludwigshafen ist das Institut der Keynote-Speakerin des Symposiums, meiner Kollegin Jutta Rump angesiedelt. Mit dem FAB sollten insbesondere wissenschaftliche Grundlagen der Erfolgsforschung, damit auch der EKS, entwickelt werden, was unser zwischenzeitliches Ehrenmitglied, Wolfgang Mewes - Urheber der EKS – sehr interessierte. Für die finanzielle Trägerschaft des FAB wurde - in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins – von Wolff und Wagner, gemeinsam mit 5 weiteren Persönlichkeiten aus Hochschule und Praxis, die „Gesellschaft zur Förderung Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft und Aktiver Lehrmethoden in Fachhochschule und Praxis (GABAL)“, „aus der Taufe gehoben“.

Neben den beiden Geschäftsführern von Mewes-System (EKS), Dipl.-Kfm. Hans



Bürkle und Jürgen Schoemen, gehörten 5 Professoren, Dr. Gerhard Dingler, Dr. Peter Klümper und Dr. Hardy Wagner (FH LU) sowie Dr. Elmar Mayer und Dr. Lorenz P. F. Wolff (FH Köln) zu den 7 GABAL-Gründern.

Die Proklamation dieser gemeinnützigen Gesellschaft erfolgte im Rahmen eines Festakts in der Aula der Fachhochschule des Landes Rheinland-Pfalz, Abteilung Ludwigshafen, unter aktiver Beteiligung namhafter Repräsentanten von Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, insbesondere dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW Köln) und dem RKW (Rationalisierungs-Kuratorium der deutschen Wirtschaft) in Eschborn, aber auch zentralen Institutionen der Weiterbildung, so der Geschäftsführung des Wuppertaler Kreises und der Deutschen Zentrale für Fallstudien.

Den Vorsitz im Kuratorium der GABAL übernahm, eine Auszeichnung für GABAL, der Präsident der Fachhochschule des Landes Rheinland-Pfalz, Prof. Dr.-Ing. Eginhard Weißmann. Den ersten GABAL-Vorstand bildeten drei Gründungs-Mitglieder, Dipl.-Kfm. Hans Bürkle (Schriftführer) und die Professoren Wagner und Wolff als 1. und 2. Vorsitzender.

Das Festbuffet wurde durch eine großzügige Spende unseres GABAL-Ehrenmitglieds Wolfgang Mewes finanziert.



Prof. Wolfgang Mewes

Dies war die erste und – von Ausnahmen abgesehen – zugleich auch die letzte Spende, die GABAL erhalten hat. Zufall? Jedenfalls wurde das Finanzierungs- bzw. Subventionierungs-Konzept umgestellt: Aufgrund von FAB-Projekten wurde GABAL

weitgehend durch das FAB finanziert.

Sehr bald folgten – in Zusammenarbeit mit den im Kuratorium vertretenen Institutionen, ergänzt um den Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handeltags (DIHT – heute DIHK) – nachhaltige Aktivitäten zu der im GABAL-Namen erhaltenen Thematik, insbesondere ein Seminar-Konzept für die Fallstudien-Didaktik im Hochschul-Bereich (gemeinsam mit dem Wuppertaler Kreis und der Zentrale für Fallstudien) ein vom Bundeswirtschaftsministerium (MBWi) gefördertes Projekt zur Entwicklung von Fallstudien (gemeinsam mit der Zentrale für Fallstudien und dem Wuppertaler Kreis) die konzeptionelle Entwicklungs-Arbeit und Umsetzung an dem vom BMWi geförderten RKW-Projekt „Zielorientierte Unternehmens-Entwicklung“ und vor allem der BLK-Modellversuch „Praxisverbundenes Studium an der FH Wirtschaft“, basierend auf der sog. GABAL-Arbeits-Stipendiaten-Konzeption und nach Abschluss die Keimzelle des Konzepts STUFEN zum Erfolg (initiiert insbesondere von den Vertretern des IW Köln und des RKW).

3. Die Meilensteine der Zukunftsfähigkeit und Wachstum von GABAL – Synergie durch Entwicklung von Verein und Verlag

GABAL-Vorstand, Prof. Lorenz Wolff, legte bereits 1978 ein von ihm – auf Grundlage der EKS – entwickeltes Lehr- und Lern-Konzept vor mit dem Titel:

Berufszielfindung und Studien-Strategie
Kybernetische Strategie in Studium und Praxis mit der Anregung, dies wegen seiner grundlegenden Bedeutung zu veröffentlichen.

Prof. Hardy Wagner als Sprecher des Vorstands schlug vor, einen geeigneten Verlag zu suchen. Prof. Dr. Wolff fragte mit pragmatischer Ingenieur-Mentalität:

Warum ist dies nicht Band 1 der GABAL-Schriften?

Diese rhetorische Frage war zugleich ein Umsetzungs-Appell, wobei das Manuskript in der Tat kurzerhand – auf Vorschlag von Hans Bürkle - durch Mewes-System als „Band 1 der GABAL-Schriften“ für GABAL

unentgeltlich publiziert wurde. Zufall?

Jedenfalls wurden nicht nur die Druck-, sondern auch die Vertriebs-Kosten von Mewes-System übernommen, während die Buch-Einnahmen GABAL zur Verfügung gestellt wurden.

Aus diesem Impuls entwickelte Prof. Wagner die Idee einer „GABAL-Schriftenreihe für Ihren persönlichen Erfolg“, die später zur Gründung des GABAL-Verlags führte.

Die Inhalte von Band 1 der GABAL-Schriften – in 3. Auflage Band 41 – sind zugleich auch die STUFE 1 des STUFEN- Konzepts sowie der 2002 von Prof. Hardy Wagner und Sohn, Dipl.-Kfm. Ansgar Wagner, gegründeten Stiftung STUFEN zum Erfolg.

Anfang der 90iger Jahre verlegte der GABAL-Verlag – nach Professionalisierung des Vertriebs – den Firmensitz zunächst nach Bremen und dann nach Offenbach.

Bis dahin wurden knapp 60 Bücher publiziert. In den ersten Jahren erhielten alle GABAL-Mitglieder von jedem GABAL-Band ein Gratis-Exemplar. Auf den thematischen Bezug wird noch einzugehen sein.

Lange Zeit bestand GABAL – neben den Gründern – nur aus 16 ordentlichen Mitgliedern, darunter insbesondere Dr. Elmar Stuhler von der TU München sowie der Geophysiker Dr. Roland Vees, von der Universität Clausthal-Zellerfeld, heute in Personal-Union sowohl Koordinator der GABAL-RG Allgäu als auch der Leiter der Regional-Gruppe Allgäu des Strategie-Zentrums (ehemals EKS).

Auf Anregung des seinerzeitigen GABAL-General-Sekretärs, Sir Joseph Seiller, der über einschlägige Erfahrungen bei der Gründung und Organisation erfolgreicher Management-Organisationen in den USA verfügte, wurde ein Konzept zur Verbreiterung der Mitglieder-Basis entwickelt und die Rechtsform einer sog. korrespondierenden – nicht stimmberechtigten – Mitgliedschaft eingeführt:

10 D-Pfennig je Tag bzw. 36 DM jährlich! Dies initiierte jedenfalls einen erheblichen Mitglieder-Zuwachs.

Diese spezielle Mitgliedschaft gibt es zwar immer noch – aufgrund des finanziellen Vorteils, wenngleich ohne Buch-Gutschein; allerdings ist sie aus der Satzung entfernt

worden, kann also nicht mehr neu erworben werden.

Anfang der 90iger Jahre hatte GABAL rd. 1.200 Mitglieder, vorwiegend korrespondierende Mitglieder, aufgrund der Werbung in den GABAL-Schriften, aber auch im Verlauf der vorstehend erwähnten Aktivitäten im Hochschul-Bereich.

Heute sind es noch knapp 900 Mitglieder, allerdings vorwiegend ordentliche Mitglieder. Dank sehr intensiver „Konversion

an Fachhochschulen“ (gleichfalls an der FH LU initiiert). Die ARGE war teilweise mit GABAL durch Personal-Union auf Vorstandsebene verbunden. Persönlichkeiten wie Prof. Renate Doering (FH MG), Prof. Götz Giese (FH BI), Prof. Hanns Hub (FH NT) und Prof. Clemens Heidack (FH HA / D) sind hier beispielhaft zu nennen.

Zum Abschluss möchte ich gern wieder persönlich werden:

Als ich – aufgrund von 20 Jahren Vorsitz im GABAL-Vorstand und seitdem als Ehrenvorsitzender nach wie vor mit GABAL eng verbunden – die Entwicklung von GABAL unter dem Aspekt von Zukunftsfähigkeit und Wachstum an meinem geistigen Auge vorüber ziehen ließ, ist mir wiederum besonders bewusst geworden, dass das Konzept STUFEN zum Erfolg – das als GABAL-Initiative Chancen sowohl für persönliches Wachstum als auch für Zukunftsfähigkeit bietet, allen, die daran mitwirken bzw. es nutzen, – sich sukzessiv in den

GABAL-Aktivitäten, vor allem des ersten Jahrzehnts entwickelt hat, und dass letztlich alle GABAL-Aktivitäten, mindestens der ersten 20 Jahre, „zufällig“ der Entwicklung dieses innovativen Konzepts sowie persönlichem Wachstum und Zukunftsfähigkeit dienlich und äußerst förderlich waren:

Zufall ist, wenn uns etwas zufällt, wenn es für uns fällig ist (Affemann), wobei ich zu ergänzen pflege: Und wenn wir etwas dazu beigetragen haben, damit es fällig werden kann!

„Standing Ovations“ dankten dem GABAL-Gründer für seinen intensiven Rückblick auf 30 Jahre des Vereins – und zugleich für drei Jahrzehnte in dessen Diensten.

(den Mittelteil des Vortrags finden Sie im Web auf www.gabal.de/Berichte.)



©Nicole Bußmann, managerSeminare

Aktivitäten“ unserer rührigen Geschäftsstellenleiterin, Frau Erna Schäfer, konnten die meisten korr. Mitglieder inzwischen vom Nutzen einer Voll-Mitgliedschaft überzeugt werden.

Die jährlichen Herbst-Symposien – in sehr günstiger Preis- / Leistungs-Relation, viele Jahre auch in attraktiver Lage, und zwar ausschließlich an der Weinstraße, vorwiegend in Deidesheim und St. Martin, – wurden sehr bald die Höhepunkte im Jahreskreislauf von GABAL.

Für einige Jahre wurde auch – jeweils im Frühjahr – ein weiteres Symposium angeboten, und zwar jeweils in einer Universitäts-Stadt des Bundesgebietes, die Organisation erfolgte gemeinsam mit der „Arbeitsgemeinschaft Führungslehre

Ausblick:

Das Symposium 2007 ...

... ist bereits in Vorbereitung, denn: „Nach dem Symposium ist auch dieses Mal vor dem Symposium“. Dies sind einige Stichwörter:

- ▶ **wann?** Voraussichtlich wieder am letzten Oktober-Wochenende = 27./28.10.2007 – am besten gleich reservieren!
- ▶ **wo?** Wir „schwanken“ noch zwischen Rhein-Main (dann wohl wieder Oberursel) – oder Rheinland (Köln?)
- ▶ **was?** Unter der großen Überschrift „Persönliches Wachstum“ eine überschaubar Themen-Landschaft rund um Weiterbildung, geleistet von Praktikern aus Training, Beratung und Anwendern
- ▶ **wie lange?** Samstag 9:30 bis Sonntag 14:30. Traditionell mit Mitglieder-Versammlung und Come-together am Freitag, nach einem ganztägigen Workshop für die Regionalgruppen-Leitungen und voraussichtlich mit der Chance, auf Wunsch an einem „Post-Workshop“ teilzunehmen
- ▶ **für welchen Aufwand?** Wir möchten erneut sicher stellen, dass ein Mitglied für unter 300 € teilnehmen kann (zzgl. Reise und Übernachtung)
- ▶ **ab wann zu buchen?** Ab sofort: Mit 15% Frühbucher-Nachlass – und für alle, die vor dem 31. Januar „blind buchen“, noch mit einer zusätzlichen Überraschung. (Bitte beachten Sie: aufgrund bisheriger Erfahrung berechnen wir bei Rücktritt vor dem 31. August 2007 10% Bearbeitungskosten. 01.09.–30.09.2007 25%, 01.10.–15.10.2007 50%, danach 100% Stornogebühr.)

Sie sind interessiert und haben einen Kommentar zum einen oder anderen Punkt? Herzlich gerne, mailen Sie mir an: hanspeter.reiter@gabal.de!

Dank Wolfgang Neumann

Bezug genommen hatte Prof. Dr. Wagner auch auf einige „Aktivisten der 1. Stunde“. Näheres auch dazu in der Dankes-Mail an die Symposiums-Teilnehmer, aus der wir für Sie hier zitieren:

Schönen guten Tag, mit Ihrer engagierten Teilnahme haben Sie zur sprichwörtlichen GABAL-Atmosphäre beigetragen, mit etwas über 100 weiteren Kolleginnen und Kollegen: Rekord-verdächtig, jedenfalls für das vergangene Jahrzehnt! Auch die Inhalte haben Sie weitergebracht, der Rahmen hat Ihnen gefallen, so jedenfalls die statistische Aussage der eingegangenen Feedbacks. Wolfgang Neumann hat auch dieses Mal ein fulminantes Feuerwerk gestaltet und mithilfe eines gelungenen Referenten-Puzzles ein stimmiges Themen-Mosaik erstehen lassen, sozusagen seine „Abschiedsvorstellung“:



Wolfgang Neumann

15 Jahre war er aktiv im Vorstand, davon ein volles Jahrzehnt als Sprecher: Alle Achtung, unser aller Dank dafür! Natürlich bleibt er uns verbunden, in der Regionalleitung Hannover, im Kompetenzteam Zukunftsfähigkeit und – überhaupt!

Er war 1997 Hardy Wagner gefolgt, der den Verein 1976 gegründet und volle zwei Jahrzehnte geführt hat. Prof. Wagner garnierte seinen Rückblick am Samstagabend mit vielerlei Publikationen und machte ihn mit der einen oder anderen Anekdote wunderbar „greifbar“. Sie haben ihm mit lang anhaltendem Beifall gedankt, mit Standing Ovations. Der eine oder andere hat die Gelegenheit genutzt, im Laufe des Sympo-

siums erstmals ein persönliches Gespräch mit ihm zu führen.

Weitere „Urgesteine“ waren vertreten, als es dann auch zum unterhaltsamen Teil des Jubiläums-Symposiums ging – und ermöglichten ungewöhnliche und seltene Begegnungen: Prof. Wolfgang Mewes, Dieter Ibielski und Dr. Roland Veas – Initiatoren und Mitglieder der ersten Stunde.

Symposiums-Rückschau

Kurzbericht von Christiane Wittig

... über das Rahmenprogramm:

Wieder einmal zeigte es sich, dass in den



Gästen des Symposiums ungeahntes kreatives Potenzial und Einfühlungsvermögen



schlummert. Nicht nur Zamyat M. Klein weckte in ihrem Workshop kreative Geister,



Zamyat M. Klein

auch bei der Mini-Vernissage wurden diese aktiv. Ging es dabei doch darum, sich in die beiden Künstlerinnen hinein zu ver-



setzen und zu erspüren, welchen Titel sie wohl ihren Kunstwerken gegeben hatten.

Ausgesprochen verblüffend war die hohe Übereinstimmung des Publikums bei der Zuordnung einiger Titel, in der sich auch hier die „gleiche Wellenlänge“ der Teilnehmer widerspiegelte. Dank der großzügigen Sach-Spenden von der SEB Bank und Legamaster musste die Verlosung nicht nur auf die Gewinner mit den meisten richtigen Antworten beschränkt werden, sondern es gab auch jede Menge Trostpreise.



Besonders freute es uns, dass auch einige Werke der Künstler verkauft wurden.



Duo Masemann & Messer

Genau das Richtige, um nach einem anstrengenden Tag des Zuhörens, Lernens und Arbeitens noch einmal viele Eindrücke Revue passieren zu lassen und die Fachthemen von der humorvollen Seite zu se-

hen, präsentierte das Duo Masemann/Messer am Abend mit seinem merkwürdigen Auftritt.

Es war sehr spannend, zu erleben, wie Sandra Masemann und Barbara Messer die Inhalte aus den Vorträgen und Workshops, die sie tagsüber besucht hatten, „theatralisch“ auf den Punkt brachten und spielerisch umsetzten. Der Spaß, mit dem das Duo sein Infotainment präsentierte, sprang auf alle Symposiums-Gäste über



und sorgte so für die richtige Einstimmung auf die anschließend von Mark Wernecke



Markus Wernecke

präsentierte Disco-Musik, die auch genau den Geschmack der Anwesenden traf und für viel Bewegung auf der Tanzfläche sorgte.



Oh ja – für eine Menge Bewegung! – So war der Tag nicht nur von interessanten Vorträgen und Workshops:



Michael Steig, ©Nicole Bußmann, managerSeminare



Peter Egger, ©Nicole Bußmann, managerSeminare



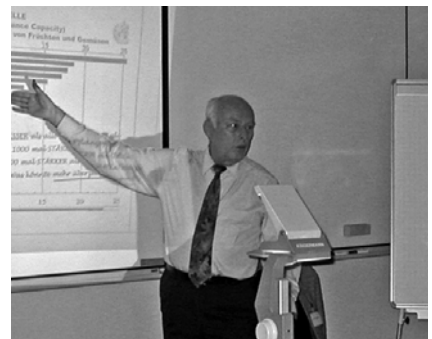
Stefan Oppitz und Nicole Bußmann



Dr. Rudolf Müller und Wolfgang Neumann



Jürgen Reinhold



Dr. Hilmar Burggrabe



Dr. Jörg Schröder



Katrin Prinz

geprägt, sondern ließ auch genug Raum für Kunst, Humor, Spaß und Bewegung.

30 JAHRE GABAL

Wer das Symposium versäumt hat ...

... hat zumindest die Chance, sich über die Inhalte zu orientieren, wenn ihm/ihr schon die sprichwörtliche GABAL-Atmosphäre dieses Mal entgangen ist: Mitglieder erhalten die Tagungs-CD-ROM zu 29,80 € (Nicht-Mitglieder: 39,80 €) und die Foto-CD zu 5 € (zusammen 32,80 bzw. 42,80 €) bei der Geschäftsstelle. Bitte einfach den passenden Betrag auf das GABAL-Konto 44 30 37 27 99, BLZ 550 204 86, Stichwort „Symp-Fotos“ und Ihre GABAL-Mitglieds-Nummer, kommt prompt (inkl. Versandkosten!).

Dauerthema World Café

Sie erinnern die GABAL-Stammgruppen früherer Jahre? Seit dem vorletzten Jahr haben wir den Versuch unternommen, die „moderne“ Form des World Café stattdessen einzusetzen – das hat polarisiert: Die einen waren begeistert – die anderen wollten lieber mehr Freiheit in den Pausen



(die jeder nehmen kann, wie er will!). Wie auch immer, es entstanden interessante Ergebnisse, von Richard Häusler moderiert, auf den wir dieses Jahr verzichten mussten. Und es zeigte sich, Moderation muss sein! Ohne diese verlief sich das World Café – was wir frei von Bedauern konstatieren können: Denn Netzwerken fand statt oder schlicht: viele kleine und größere Gesprächsrunden, schön! Entscheidend ist ja, dass auch dieses Mal die sprichwörtliche „GABAL-Atmosphäre“ entstanden ist. Und da Sie Mitglied eines experimentierfreudigen Vereins sind, überlegen wir für das Symposium 2007, eine weitere moderne Entwicklung einzubeziehen: Blended Conferencing, um Vor- und Nachbereitung zu sichern und so „Nachhaltigkeit“. Was halten Sie davon? Mailen Sie mir Ihre Meinung an hanspeter.reiter@gabal.de!

Sponsoren

... haben auch dieses Mal erheblich beigetragen, das Symposium zu ermöglichen. Wolfgang Neumann dankte mit dieser Mail (Auszüge): *Vielen Dank dafür, dass Sie das GABAL-Jubiläumssymposium dafür genutzt haben, um auf Ihr Haus und Ihre Produkte hinzuweisen. Wir hoffen, dass das Interesse und die Kontakte vor Ort in der SEB-Akademie Ihren Erwartungen entsprachen und dass Sie, soweit Sie bzw. Mitarbeiter Ihres Hauses vor Ort präsent waren, sich bei uns auch wohlgeföhlt haben und zusätzlich etwas aus Workshops „mitnehmen“ konnten. Evt. sind aus Ihren Aktivitäten und dem Kontakt zu uns Anregungen entstanden. Deshalb die ehrliche Frage an Sie: Was können wir in Zukunft besser machen, damit für Sie PR-Maßnahmen rund um das nächste Symposium interessant(er) sind. Wobei wünschen Sie sich weitere Hilfe, andere Möglichkeiten?*

Referenten

... sind nun mal das A&O einer solchen Veranstaltung. Auch aus dieser Dankes-Mail Auszüge: *Einen ganz herzlichen Dank dafür, dass Sie unser Symposium bereichert haben und mit Ihrem engagierten und weiter führenden Input zum Erfolg des Symposiums beigetragen haben. Dies ist keine Floskel sondern ganz, ganz ehrlich gemeint: Bereits die Ankündigung Ihrer Themen hat zur größten Teilnehmerzahl in den letzten 10 Jahren geführt. Die persönlichen und schriftlichen Rückmeldungen zu den Inhalten und zur Atmosphäre waren sehr positiv. Wir hoffen, dass Sie sich in der GABAL-Atmosphäre auch wohlgeföhlt haben und, soweit Sie die Gelegenheit hatten an anderen Workshops teilzunehmen, etwas „mitnehmen“ konnten. - Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Wir können darauf gern in unserem Info-Letter, in den GABAL-impulsen, auf der Homepage, bei den Regionalgruppen ... hinweisen. Sicherlich ergeben sich weitere Möglichkeiten zum gemeinsamen Nutzen.*

GABAL – Ihr Verband aktiv:

Mit einer Präsentation ihrer Zwischen-Ergebnisse zum Persönlichen Wachstum war



Michael Berger r.

das entsprechende Kompetenz-Team vertreten. Mit dem Entwurf einer Broschüre, der als PDF im Web verfügbar gemacht werden soll. Die „Tochter“ von GABAL präsentierte Michael Berger in einem Zusatz-Workshop: STUFEN ZUM ERFOLG.

Am Rande in den Pausen war es zudem möglich, sich über die Entwicklungen bei der FK Schule im DVWO zu informieren: Die FK-Leiterin und GABAL-Mitglied Christiane Ebrecht war beim Symposium dabei.

Gewinnen Sie eines von noch fünf 30-Minuten-Büchern:

Elevator Pitch – formulieren Sie den Ihrigen für GABAL e.V.

Damit setzen wir das „Spiel“ fort, das beim Symposium seinen Ausgang genommen hat. Aus Ihren bis 31. Januar 2007 eingegangenen Vorschlägen wählen wir jene aus, mit denen wir meinen, Ihren Verband weiter entwickeln zu können. Mailen Sie an hanspeter.reiter@gabal.de. – Das ist das Briefing für Sie, wie auf dem Symposium: *„Strategie“ hatte Wolfgang Neumann als Schwerpunkt seiner Vorstands-Tätigkeit für sich gewählt und die Entwicklung des Verbands konsequent verfolgt. Nach und nach sind wir nun in der Umsetzung der 2006 von der Mitgliederversammlung gebilligten strategischen Ausrichtung, siehe den neuen Prospekt, siehe die neuen Messe-Banner. Dazu gehört heut zu Tage, mit wenigen Sätzen Sinn und Zweck einer Organisation darstellen zu können, genannt: Elevator Pitch. Meine, unsere Bitte an Sie: Machen Sie sich Gedanken, diskutieren Sie, wie Sie GABAL sehen, wie Sie es kurz nach draußen darstellen. Zum Beispiel auf Ihren RG-Treffen, im Gespräch mit Interessierten. Schicken Sie uns Ihre Quintessenz!*

Betreuung wegen Ausbildung, Behinderung oder Krankheit der Eltern

Betreuungskosten wegen Ausbildung, Behinderung oder Krankheit der Eltern sind für Kinder bis 14 Jahre als **Sonderausgaben** abzugsfähig. Bei Alleinerziehenden kommt es darauf an, ob sie selbst in Ausbildung, behindert oder krank sind. Bei zusammenlebenden Eltern müssen **beide** jeweils eine der Voraussetzungen erfüllen. Ein Sonderausgabenabzug ist zudem auch möglich, wenn ein Elternteil in Ausbildung, behindert oder krank und der andere erwerbstätig ist.

Eine Krankheit wird als Grund nur akzeptiert, wenn sie innerhalb eines zusammenhängenden Zeitraums von mindestens drei Monaten bestanden hat oder unmittelbar im Anschluss an eine Erwerbstätigkeit oder Ausbildung eintritt. Bei körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung wird kein Grad der Behinderung verlangt.

Betreuung für Kindergartenkinder

Kindergartenbeiträge und sonstige Betreuungskosten für sog. Kindergartenkinder zwischen 3 und 6 Jahren werden ohne weitere persönliche Voraussetzung als **Sonderausgaben** berücksichtigt.

Kinderbetreuung im eigenen Haushalt

Erfolgt die Kinderbetreuung im Haushalt der Eltern (z. B. durch eine Kinderfrau oder Tagesmutter), ist grundsätzlich eine Steuerermäßigung für **haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse** oder **haushaltsnahe Dienstleistungen** möglich. Dies ist nur der Fall, wenn eine Berücksichtigung als erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten oder als Sonderausgaben nicht in Betracht kommt. Das heißt im Klartext: Nur folgende Eltern (Alleinerziehende oder zusammenlebende Eltern) können eine Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse oder Dienstleistungen beanspruchen ...

Den Komplettbeitrag lesen Sie unter:

www.gabal.de/Berichte

GABAL Kompetenzteams

KT Aktive Lehrmethoden

Koordination: Dr. Rudolf Müller
Mühlenstraße 27, D-83098 Brannenburg
Fon 08034.707825
Dr.Rudolf.Mueller@t-online.de
www.Unternehmensentwicklung.de

KT Bildungscontrolling

Koordination (kommissarisch):
Wolfgang Neumann
Schneckenburger Str. 14, D-30177 Hannover
Fon 0511.691341, Fax 39080380
neumann.wolfgang@gabal.de

KT STUFEN

Koordination: Michael Berger
Agentur das Team GmbH
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.509-500, Fax -555
Michael.Berger@STUFENzumErfolg.de

STUFEN-Akademie kurz vor Gründung

Um die ehrenamtliche Arbeit im KT und bei der STUFEN Stiftung zu professionalisieren, wurde unter Federführung des ausgeschiedenen Stiftungs-Vorstands Heinz Meloth die Gründung einer Akademie als operative Einheit in Form einer GmbH beschlossen.

Die rechtlichen und inhaltlichen Vorbereitungen sind fast abgeschlossen. Der Sitz der gemeinnützigen GmbH wird Mainz sein. Die STUFEN-Akademie wird sich primär um die Akquise und Durchführung der STUFEN-Projekte und um den Aufbau der Trainerorganisation kümmern.

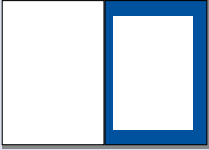
Neben der Fortführung der Projekte, über die in der Vergangenheit berichtet wurde, ist als neuer Projektpartner die Lehrerfortbildung in Bremerhaven an einer STUFEN-Ausbildung interessiert. GABAL-Mitglieder, die STUFEN in Ihrer Region fördern möchten, wenden sich bitte an Michael Berger unter michael.berger@stufenzumerfolg.de.

GABAL-Anzeigenpreise

Die knapp 1000 GABAL-Mitglieder sind eine attraktive Zielgruppe, wenn es um Dienstleistungen oder Produkte zum Thema „Lebenslanges Lernen“ geht.

Möchten Sie GABAL-Mitglieder und GABAL-Interessierte mit Ihrer Werbung ansprechen? Suchen Sie etwas oder möchten Sie etwas anbieten? Dann bietet sich Ihnen eine Anzeigen- oder Beilagenschaltung in der Mitgliederzeitschrift *impulse* an.

Anzeigenpreise (druckfertig)

	1/1 Seite € 495,00 210x280mm 175x230mm (Satzspiegel)
---	--

	1/2 Seite € 270,00 210x140 mm 175x115 mm (Satzspiegel)
--	--

	1/3 Seite € 185,00 115x115 mm 175x73 mm 55x230 mm
---	---

	1/6 Seite € 95,00 55x115 mm 115x55 mm
---	--

Kleinanzeige (3 Zeilen) 55x22 mm	€ 10,00
Jede weitere Zeile (max. 10 Zeilen)	€ 4,00

Beilagen 1/1 DIN A4, versandfertig angeliefert	€ 210,00
--	----------

Mitgliederrabatte (Kleinanzeigen ausgenommen)	
• ordentliche Mitglieder	50%
• korrespondierende Mitglieder/ Studenten	25%

Weitere Konditionen bzw. die komplette Anzeigenpreislise erhalten Sie über die Geschäftsstelle oder www.gabal.de/zeitschrift.php

Mitglieder aktiv

Über viele Ihrer Kolleginnen und Kollegen in Ihrer Regionalgruppe erfahren Sie Neues in den RG-Treffen oder haben laufend Kontakt. Anderen sind Sie über Projekte verbunden oder treffen sie beim Symposium wieder. Und was treiben die anderen vielen hundert GABAL-Mitglieder so? Wovon wir erfahren, haben wir hier zusammen getragen – in Stichworten. Mehr auf www.gabal.de!

Einen Strategie-Workshop auf Teneriffa veranstaltete die PURE Organisationsberatung von **Iris Brünjes** Anfang November, ein erlebnisorientiertes Konzept mit dem Titel „in beWegung“: Von „Sich auf den Weg machen“ die nächsten Schritte zum „Weg gehen“. Schauen Sie auf www.pureberatung.de.

Zamyat Klein – 3. Orientalisches Sommerfest am 26.08.2006 in Overath

Auch dieses Jahr war das Fest eine rundum gelungene und sehr schöne Veranstaltung, wie mir auch aus zahlreichen E-Mails der Gäste rückgemeldet wurde. Es war vom Charakter her sehr anders als die früheren Feste, so dass es auch für treue Besucher Neues zu erleben und zu sehen gab.

Klaus Krebs nachgefragt: Aufgrund des Workshops beim Jubiläums-Symposium gab es diverse Anfragen aus dem Teilnehmerkreis – bis Redaktionsschluss immerhin deren sieben, die an einem Zwei-Tages-Workshop interessiert sind. Sein Thema: Körpersprache aktiv einsetzen. Sie möchten Ihr „persönliches Wachstum“ in diesem Bereich stärken? Ersehen Sie auf www.gabal.de/Meldungen den aktuellen Stand (Anmeldungen, Zeit, Ort, Geld). – Unüblich? Ja, das ist es. Wir informieren an dieser Stelle über Ihre, unserer Mitglieder, Aktivitäten, davor oder danach. Im Sonderfall stellen wir Kontakt zwischen Angebot und Nachfrage her – dies ist ein solcher.

Monika Heilmann: Nächstes Jahr am 31. März findet wieder von der Firma tempus der „Tag der Gelassenheit“ statt. Mehr dazu

unter www.tag-der-gelassenheit.de. Frau Heilmann ist mit einem Ausstellungsstand und Vortrag vertreten unter Nr. 28.

(Bitte beachten Sie: Viele weitere Aktivitäten aus dem GABAL-Kreis fließen in den monatlichen elektronischen Letter ein. Sie stehen noch nicht auf dem Verteiler? Dann nennen Sie uns rasch Ihre E-Mail-Adresse, bitte an info@gabal.de!)

Hanspeter Reiter

Die nächste Gruppe der **Coaching-Ausbildung zum Certified Performance Coach and Consultant**, veranstaltet von Claus-Dieter Hildenbrand, c/o cct cooperate competence team, startet vom **11. bis 13. Januar 2007** in Hornberg/Schwarzwald. Die Ausbildung ist vom DBVC anerkannt! Info und Anmeldung siehe <http://www.cd-hildenbrand.de> oder unter der **Tel. Nr. 07833/955 88 31**.

Neue Mitglieder bei GABAL:

Rechtsökon.	Gerhard	Bach
M.A.	Markus	Deimann
Dipl.-Bw.	Eberhard	Denzel
	Karla	Engemann
Dr.	Kai	Frech
	Petra	Halbey
	Andrea	Hausmann
Dr. jur.	Gudrun	Henne
	Heike	Höf-Bausenwein
	Christine	Knebelkamp
Dr. h.c.	Swen-Peter	Krause
	Michael	Lucas
	René	Matheis
	Christl	Metzner
Dipl. Ökon.	Birgit	Novy
	Margit	Reinhardt
	Frederic	Seebohm
	Anno	Stockem
	Heike	Strathausen
	Stefan	Wiech
Dr.	Stefan	Willgalis

Herzlich willkommen!

Topfit durch Urlaub mit Input, Fasten und typgerechter Ernährung

auf der einen Seite erleben
auf der anderen Seite Gesundheit erfahren

Drei Seminar-Beispiele unter Leitung von Dr. Hilmar Burggrabe, die von Führungskräften gerne genutzt werden:

Manager-Seminar in der Malteser-Klinik Dr. von Weckbecker
in Bad Brückenau; Themen: Fasten, Entlasten, Mitte finden, Auftanken, Klettergarten (7 Tage)

Erlebnis-Wander-Seminar mit Fasten
auf Teneriffa (Highlight, 14 Tage, vom 14. bis 18. Juli 2007)

Erlebnis-Seminar mit Fasten, Wandern, Kulturprogramm und Sehtraining mit dem bekannten Sehtrainer Wolfgang Hätscher-Rosenbauer im Kurort Hartha bei Dresden (7 Tage, vom 7. bis 14. Oktober 2007)

Einzelprospekte bitte anfordern bei: **Dr. Hilmar Burggrabe**
Partner für Gesundheitsbildung
Teichstraße 14 A
37345 Holungen
Telefon 036077-92667
Fax 036077-92668
dr.burggrabe@web.de



Neuer Vorstand



Willi Kreh

Im Jahr 2003 habe ich „eine Familie geheiratet“ und seither arbeiten meine Frau und ich an einem Ziel an zwei Standorten: Meine Steuerkanzlei befindet sich in Rosbach v. d. Höhe, meinem Geburtsort am Rande des Taunus, 30 km nördlich von Frankfurt direkt an der A5 gelegen. In unserem Haus in Bad Wildbad im Nord-schwarzwald haben wir eine zweite Beratungsstelle und dank moderner Technik klappt die Verbindung zwischen Rosbach und Bad Wildbad hervorragend. Die beiden erwachsenen Söhne meiner Frau haben ein Handwerk erlernt und studieren nun Wirtschaftsingenieur und Immobilienmarketing.

Mit der BankStrategieBeratung, meinem zweiten Kompetenzbereich, unterstütze ich Unternehmer, auf Augenhöhe mit ihrer Bank zu kommen durch eine solide strategische Vorbereitung, durch die Umsetzung der persönlichen Ziele, durch das Auftreten bei ihrer Bank, durch die Qualität der bei der Bank einzureichenden Unterlagen und vieles andere.

Was habe ich gelernt und wo habe ich mich weitergebildet und Berufserfahrung gesammelt?

- Ausbildung zum Steuerberater
- zwei DBVC-anerkannte Coaching-Ausbildungen
- Rating-Advisor
- Auditor bei einer Zertifizierungsgesellschaft für Qualitätsmanagement
- Referent bei Seminaren für Qualitätsmanagement

- Durchführung von Workshops zum Thema „Ziel und Strategie“
- Fachartikel zu Steuerthemen und zur BankStrategieBeratung

Im Vorstand bin ich zuständig für die Finanzen. Das Thema „Strategie“ liegt mir ebenfalls sehr am Herzen. Gemeinsam mit meinen Vorstands-KollegInnen und den Regionalgruppen-Leitern möchte ich die Mitgliederzahl von GABAL e.V. stetig erhöhen. Die positive und konstruktive Art der Zusammenarbeit und die positive Stimmung bei GABAL-Treffen, möchte ich gerne weitergeben.

Durch meine zwei Kompetenzbereiche Steuerberatung – BankStrategieBeratung, Finanzen – Coaching, Zahlen – Mensch sehe ich in einem methoden-unabhängigen Verband, wie es GABEL e.V. ist, eine sehr gute Möglichkeit, diese in einer von mir engagiert geführten Verbandsarbeit einzubringen. Im Vordergrund sollte immer stehen: welchen Nutzen haben die Mitglieder durch ihre Mitgliedschaft im Verband. Umgekehrt sollten die Mitglieder aber auch das Gedankengut haben, was kann ich (jedes einzelne Verbandsmitglied) dazu beitragen, damit der Verband erfolgreich ist.

Mehr zu meinen Kompetenzbereichen und zu meiner Person unter: www.kreh.de

Willi Kreh Steuerberater
Dieselstraße 23, 61191 Rosbach v. d. Höhe
Fon 06003.91420, Fax 06003.549
krehaktiv@kreh.de



Für jedes neue ordentliche Mitglied erhalten Sie einen Büchergutschein in Höhe von € 40,00 auf alle Medien des GABAL Verlages.



Christiane Wittig

Christiane Wittig ist gelernte Werbekauffrau und seit 1990 erfolgreich als Trainerin für die Bereiche Werbung, PR, Selbst- und Zeitmanagement tätig.

1969 zog es die gebürtige Berlinerin nach München. Hier arbeitete sie in leitenden Positionen in der Investitionsgüterindustrie bevor sie 1990 den Schritt in die Selbständigkeit wagte und wws Werbung und Schulung gründete.

Besonders Quereinsteiger in der Investitionsgüterwerbung erhalten durch die Seminare mit praxisorientiertem know how wertvolle Unterstützung.

Aber auch die Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen in Werbefragen, Messeorganisation und PR-Beratung gehören zum Leistungsspektrum von wws.

Christiane Wittig engagierte sich immer wieder für die Weiterbildung und gehörte einige Jahre dem Vorstand der DeGefest an bevor sie zwei Jahre das Trainertreffen München leitete und 2006 in den Vorstand des GABAL e.V. gewählt wurde.

Hier ist sie zuständig für Veranstaltungen, die ein erklärtes Lieblingsfeld der Werbekauffrau sind. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, durch die Organisation von Gemeinschaftsständen auf diversen Messen besonders „Einzelkämpfern“ kostengünstige Messebeteiligungen zu ermöglichen.

Kontakt: Christiane Wittig

wws – Werbung und Schulung
Waldperlacher Str. 16, 81739 München
Fon 089.601 31 04, Fax 089.606 13 55
info@wws-wittig.de, www.wws-wittig.de



Veranstaltungen

Hier erfahren Sie, welche Erkenntnisse Events aus letzter Zeit brachten. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit ...

Zukunft Personal Köln

Der Nachbericht der Messegesellschaft Spring fokussiert u.a. die Notwendigkeit, die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten – durch die Qualifizierung der Belegschaft. Fernunterricht gewinne an Bekanntheit, so Petra Jauch.

Wer möchte, findet unter www.zukunft-personal.de auch eine TV-Reportage im Web! Wer mit der Gesundheitsbranche zu tun hat, kann an HPR-Kurzbericht für „Management und Krankenhaus“ (GIT-Verlag) interessiert sein, siehe www.gitverlag.com. Und hier der Erlebnisbericht von Christiane Wittig:

Resümee der Zukunft Personal 2006

Wir waren doch erst in der Vorbereitungsphase ... und schon hat die Zukunft Personal 2006 wieder ihre Tore geschlossen.

Dass Kooperation auf allen Ebenen funktioniert, haben in diesem Jahr Aussteller von GABAL e.V. und dem Trainertreffen Deutschland erfolgreich demonstriert. Erstmals waren Mitglieder beider Netzwerke auf einem Stand vertreten.

Dank der strategisch hervorragenden Standplatzierung in direkter Laufrichtung zum Praxisforum, konnten wir uns über einen ständigen Besucherstrom freuen.

Unser Zugpferd „Rübe“ lenkte zudem weitere Aufmerksamkeit auf den Stand.



Und wie wir alle wissen, beginnt nun erst die eigentliche Arbeit – das Auswerten und

Nacharbeiten der Messekontakte. Dafür wünsche ich allen Ausstellern viel Erfolg.

Besonders genossen habe ich wieder das harmonische und kollegiale Miteinander während der Zukunft Personal.



Die gegenseitige Unterstützung tagsüber und das gemeinsame Feiern am Ausstellerabend gibt dem Netzwerken zusätzlich eine besondere Qualität.

Ich bin sicher, dass viele unserer Mitglieder auch bei der nächsten Veranstaltung dabei sein wollen. Beteiligungen für die Personal 2007 vom 22. – 23.5.07 in Stuttgart und die Zukunft Personal 2007 vom 11.–12.9.07 in Köln können jetzt schon wieder angemeldet werden. Umso besser kann die Planung funktionieren.

Ich freue mich bereits heute auf das nächste Messejahr und wünsche allen bis dahin eine spannende Zeit.

Christiane Wittig
Fon 089.601 31 04, info@wvs-wittig.de

Fachkongress Bildungscontrolling

Parallel fand an den beiden Tagen ein Kongress statt, der dieses Mal überraschend stark auch von Trainern und Beratern besucht war (neben Personalern). Finden Sie dazu Näheres im Web, www.gabal.de/Meldungen

8. mailingtage in Nürnberg

Für Bildungsanbieter ist Akquise ein Thema wie für jede andere Branche, ob Einzelkämpfer, Team/Netzwerk oder Unternehmen. Messen und Kongresse wie

die mailingtage als Leitveranstalter bieten Informationen und Kontakte auf der Höhe der Zeit, näher und greifbarer als Bücher oder Zeitschriften, die es allerdings auch hierzu gibt, zum Nacharbeiten sogar zu bestellen, siehe unter Rezensionen (bzw. www.mailingtage.de). Presse-Notizen und Bericht von Hanspeter Reiter:

Buchmesse Frankfurt

Gerne hätte ich Sie auf eine „geführte Tour“ mitgenommen – doch nur Frau Dr. Gudrun Fey hatte auf das Angebot reagiert. Auf ein Neues 2007? Vielleicht hätten wir Gelegenheit gefunden, Prof. Manfred Spitzer zu erleben: Lesen als Gehirndroge war sein Thema beim Forum (von Spiegel und Buchmarkt). Was es sonst Interessantes gab, dazu einige Materialien auf der Website. Schauen Sie auch auf www.buchmesse.de – und unter Rezensionen finden Sie: Buch und Buchhandel in Zahlen 2006.

20. Medientage München

„Medien auf Abruf“ lautete die recht doppeldeutige Überschrift, aufgelöst als „Folgen der Individualisierung für die Kommunikationsgesellschaft“. Zu der wir Weiterbildner gehören, oder? In allen Workshop-Zügen schwang auch hier das „Web 2.0“ meistens mit, hat diese Internet-Entwicklung doch Auswirkungen auf Print (Zeitung, Zeitschrift, Buch) wie auch FFF (Film, Funk, Fernsehen), auf die klassischen Medien also. Ziehen Sie Ihre Schlüsse, schauen Sie auf www.medientage.de und in den Bericht von Hanspeter Reiter.

Neuronen im Gespräch. Sprache und Gehirn.

Symposium turmdersinne 2006 in Nürnberg.

Versprecher, Verhörer und sogar „Vergebärdler“ zogen sich durch die Präsentationen dieses reich besuchten Symposiums: Wodurch verursacht ist etwa der kindliche Verhörer „... der weiße Neger Wumbaba“ (siehe Rezensionen)? Warum singen viele Stotterer problemfrei und fließend? Manche Erkenntnis ist für Trainer hieraus zu gewinnen, siehe: Teilnehmer besser erreichen, Umge-

hen mit Störungen, aktivierendes Lernen. Dazu ein Bericht von Hanspeter Reiter und die Resonanz einer weiteren Teilnehmerin auf www.gabal.de/Berichte.

Akademie des Dt. Buchhandels: Web 2.0 ...

„Wünsche erfüllen statt Produkte vertreiben – Kundenbedürfnisse als Innovations-treiber“: Ein Titel, den auch Ihr Workshop zieren könnte, mit dem Untertitel „Akkuisition“? Auch hat der hier angesprochene Fachinformationsmarkt viel Ähnlichkeit mit dem der Weiterbildung: Herausforderungen liegen im parallelen Ansprechen von Privat- wie Business-Kunden (B2C, B2B) oder den Neuen Medien – eben Web 2.0. Dazu passte ein Beitrag in der FAZ „Lernen 2.0“! (Qualifikation & Erfolg Nr. 292, 04.11.2006) Bericht von HPR auf www.gabal.de

Lehrerkongress (& Elternforum – „Lernen lernen“) von beltzforum

Spielt der Markt der Lehrerfortbildung bereits eine Rolle für Sie? Könnte er? Es hat schon seine Gründe, dass der DVWO eine Fachkommission Schule betreibt (siehe Seite 5), erfolgreich geleitet vom GABAL-Mitglied Christiane Ebrecht. Sie war für GABAL beim Lehrerkongress des beltz-Verlags und berichtet.

DGSL-Kongress: „Spielend“ lernen

... dieses mal am Wochenende nach dem GABAL-Symposium; dazu die Presse-Notiz der Kollegen unter www.gabal.de/Berichte

CRM-Expo in Nürnberg

... brachte einen Fokus auf Call-Center-Themen: „Bei Anruf Kunde“ soll signalisieren, dass es der Einsatz einer passenden CRM-Software nur einer vieler wichtiger Schritte ist, mit dem Kunden in Kontakt zu treten und mit ihm in Kontakt zu bleiben. Dazu mehr auf www.crm-expo.com.

Ausblick: didacta; DGFP & mehr

... gibt es auch im Jahr 2007: Die didacta dieses Mal in Köln, der DGFP-Kongress wie immer in Wiesbaden. Ihr Verein präsentiert

sich dort; fragen Sie nach Möglichkeiten der Teilnahme und zeitweisen Mitbetreuung am Stand. Sind Sie selbst interessiert, sich dort zu präsentieren, mit Ihren Leistungen? Vorstandsmitglied Christiane Wittig hat immer ein offenes Ohr, einen Gemeinschaftsstand zu organisieren (christiane.wittig@gabal.de).

Hinweise auf kommende Veranstaltungen entnehmen Sie bitte jeweils dem E-Letter, den Sie ca. 6-wöchentlich erhalten.

Hanspeter Reiter

RG Stuttgart/Mittl. Neckar

„Die demografische Entwicklung in Baden-Württemberg und ihre Auswirkung auf die Wirtschaft in Baden-Württemberg“ – eine Standortbestimmung von Frau Dr. Meister-Scheufelen, Präsidentin des Statistischen Landesamtes war Thema des GABAL-Abends am 20. September in Stuttgart. Ergänzt wurde dieser Vortrag von Herrn Fahrion, Inhaber der Fahrion Engineering GmbH in Kornwestheim, mit Beispielen aus der Praxis eines Unternehmers „Mitarbeiter 50 plus“.

Frau Dr. Meister-Scheufelen präsentierte uns die aktuellsten Zahlen und Daten, wie



Frau Dr. Meister-Scheufelen, li.

sich die Bevölkerung in Baden-Württemberg in den einzelnen Altersgruppen bis zum Jahr 2050 entwickelt. Sie stellte ausführlich die Auswirkungen des Geburtenrückgangs auf die Alterstruktur im Land dar. Insgesamt gesehen hat aktuell Baden-Württemberg als einziges Bundesland

einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen, auch aufgrund der „Zuwanderung“ aus den Neuen Bundesländern. Trotz der vielen Zahlen und der Diagramme – die einfach zu diesem Thema gehören – konnte Frau Dr. Meister-Scheufelen ihren Beitrag immer wieder mit Beispielen aus der Praxis auflockern und wir hatten einen sehr informativen und lebendigen Vortrag.



Herr Fahrion, r.

Herr Fahrion ergänzte die Theorie der demografischen Entwicklung durch seine Unternehmerpraxis. Er stellt mit Vorliebe 50plus-Mitarbeiter ein und setzt auf Kompetenz, Erfahrung Stehvermögen berufserprobter Ingenieure. Auf seine provokante Stellenanzeige vor einigen Jahren: „Mit 45 zu alt – mit 55 überflüssig?“ hatte er über 500 Bewerbungen erhalten. Mit großem Erfolg arbeitet er seither mit dieser Altersgruppe in seiner Firma weltweit in Projekten.

Ein spannender Abend – der unsere Mitglieder und Gäste zufrieden und mit Lust auf mehr GABAL-Abende nach Hause entließ!

Monika Heilmann
Coach und Mediatorin
rg-stuttgart@gabal.de

Ein komplettes Interview von unserem Kollegen Norbert Klis mit Otmar Fahrion vom 03. Oktober 2006 in Kornwestheim, lesen Sie auf www.gabal.de/Berichte.

RG Rhein-Ruhr

GABAL-Stammtisch Rhein-Ruhr

18.30–ca. 20.30, jeden 2. Donnerstag im Monat im Café Ferdinand, Ferdinandstr., Bochum-City (Nähe Hbf).

Katharina Kettner
rg-rhein-ruhr@gabal.de



RG Rheinland

Mythen und Realität von Selbst-PR

In unserem Treffen der GABAL-Regionalgruppe Rheinland im September behandelten wir das Thema „Selbst-PR-Mythen und Realität“. Als Referentin luden wir Frau Monika Birkner (www.monika-birkner.de) ein, die als Coach schwerpunktmäßig mit Solo- und Kleinunternehmern arbeitet.

Aktivierend (wie immer) eröffneten wir als Regionalleitung den Regionalabend. Zamyat M. Klein brachte alle, passend zum Thema mit verschiedenen, auch witzigen Utensilien dazu, kreativ Assoziationen zum Thema zu entwickeln. Zur persönlichen Selbst-PR erstellten alle ein persönliches interessantes Profil.

Monika Birkner verdeutlichte in ihrem Vortrag, dass Selbst-PR nichts mit Marktschreierei und einem peinlichen Sich-Anpreisen zu tun. Sondern Selbst-PR kann – und sollte – authentisch sein. Letztlich geht es darum, die eigenen Qualitäten, die für einen potenziellen Kunden interessant sind, auch nach außen scheinen zu lassen.

Sehr hilfreich empfanden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die W.E.R.T.-Formel aus dem neuen Buch „Wachstumsstrategien für Solo- und Kleinunternehmer“ von Monika Birkner. Diese bedeuten einen ganzheitlichen Ansatz in der Beziehung zum Kunden: Neben der Wirkung (W), spielen die Erlebnisse (E) während der Zusammenarbeit, die Beziehung oder neudeutsch Relationship (R) zum Kunden und zunehmend auch eine Transformationserfahrung

(T) eine Rolle. Frau Birkner referierte nicht nur, wie diese Kriterien auf die jeweilige Situation übertragbar sind, um sich wirkungsvoll darzustellen, sondern animierte sofort alle, aktiv die passende Selbst-PR zu entwickeln. Beim anschließenden Networking wurde der rege Austausch fortgeführt.

Christel Freyer
rg-rheinland@gabal.de



RG Südwest

Am 17. November trafen sich wieder annähernd 20 Mitglieder und Gäste der RG Südwest in Offenburg. Nach einer Einführung durch den RG-Leiter C.-D. Hildenbrand, in der er vier neue Mitglieder begrüßen konnte, und einem kurzen Rückblick auf das GABAL-Symposium '06 durch Reinhard Braun, trat Effizientertainer® Martin Geiger aus Achern als Hauptredner auf. Sein Thema „Steigerung der persönlichen Produktivität und unternehmerischen Umsetzungsgeschwindigkeit“ beinhaltete insbesondere Tipps und „Tricks“ zur Steigerung der Effektivität und Effizienz, sowohl für Trainer und Berater, als auch für deren Kunden (Unternehmer).

Drei Kernaussagen seien hieraus stellvertretend angeführt: Guten Anklang fand seine Idee zur Inspiration der Mitarbeiter, delegierte Arbeiten möglichst selbstständig zu erledigen: Ein Türschild mit der Aufschrift „Was würden Sie tun, wenn ich nicht da wäre?“. Auch das kontrovers diskutierte Thema „Wettbewerbsvorsprung durch Schnelligkeit“ fand eine entsprechend positive Resonanz im Auditorium.

Martin Geiger konnte den Wert einer proaktiven und zukunftsorientierten Einstellung mit einem Zitat der Eishockeylegende Wayne Gretzky belegen, das ebenfalls einen intensiven Dialog der Teilnehmer einleitete: „Mein Erfolgsgeheimnis ist, dass ich nicht dahin laufe, wo der Puck ist, sondern dahin, wo er sein wird“.

Auf Grund dieser sehr erfreulichen Entwicklung wurde auch das Veranstaltungangebot 2007 erweitert. So wird im nächsten Treffen am 9. Februar Herr Hansjörg Schwarz einen Vortrag aus dem Bereich Finanzmanagement halten, Frau Ute Höfer und Herr Reinhard Braun bereiten einen Themen-Workshop vor, die Herren Dr. Kai Frech („Informationsmanagementsysteme und Innovationsforschung“) und Stefan Wiech („Impulse aus dem Spitzensport“) sowie Olaf Stöver („Dolphin Spirit“) komplettieren das sicher wieder interessante Jahresprogramm. Die weiteren Veranstaltungs-Termine sind für den 4. Mai, 14. September und 7. Dezember 2007 geplant. Unkostenbeitrag (neu ab 2007): Euro 5,- pro Veranstaltung. Auch Gäste sind wieder herzlich willkommen!

Die Details zu diesen Veranstaltungen sind auch der GABAL Website (siehe Regionalgruppe Südwest) und der Website des Referenten www.martingeiger.com zu entnehmen. Auskunft zur Arbeit der RG erhalten Sie jederzeit von Claus-Dieter Hildenbrand, Tel. 07833/ 955 88 31, rg-suedwest@gabal.de.



Berufskodex

Sind Sie in der Weiterbildung tätig? Leisten Sie **Ihren** Beitrag zur Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt.

Mit der schriftlichen Anerkennung des *Berufskodex für die Weiterbildung* verpflichten sich Weiterbildner, diese berufständische Ethik zu beachten und sich im Konfliktfall der Beschwerdeordnung des *Forum für Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.* zu stellen. Sie erhalten dann das Zertifikat und das Siegel Qualität Transparenz Integrität.

Der Berufskodex und die Beschwerdeordnung können unter www.gabal.de ([Service/Downloads](#)) heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Adressenliste

GABAL Vorstand/Fachbereiche

Sprecher des Vorstandes

**Marketing/Pressearbeit,
Koordination Geschäftsstelle**
Hanspeter Reiter
Hochstr. 11 a, D-86842 Türkheim
Fon 08245.966347, Fax 966349
hanspeter.reiter@gabal.de

Vorstandsmitglieder

Internet, Junior-Ticket
Carsten Dolatowski
Eupener Weg 17, D-48149 Münster
Fon 0251.278279
carsten.dolatowski@gabal.de

Regionalgruppen, Kooperationen
André Jünger
Birkenweg 1, D-63292 Neu-Isenburg
Fon 069.830066-43, Fax -33
andre.juenger@gabal.de

Finanzen, Strategie
Willi Kreh
Dieselstr. 23, D-61191 Rosbach v. d. Höhe
Fon 06003.91420, Fax 549
willi.kreh@gabal.de

Veranstaltungen/Messen
Christiane Wittig (koopertiert)
Waldperlacher Str. 16, D-81739 München
Fon 089.6013104
christiane.wittig@gabal.de

Ehrenvorsitzender
STUFEN zum Erfolg
Prof. Dr. Hardy Wagner
Richthofenstr. 12, D-76831 Billigheim
Fon 06349.996455, Fax 996456
hardy.wagner@gabal.de

GABAL Regionalgruppen

RG Allgäu (Ansprechpartner)
Dr. Roland Vees
Auf der Breite 14, D-87547 Missen-Wilhams
Fon 08320.9259900
rg-allgaeu@gabal.de

RG Berlin-Brandenburg
Sören Bollmann, Bollmann & Partner, Berlin
Fon 0335.3871-243
rg-berlin-brandenburg@gabal.de

RG Franken (Ansprechpartner)
Helga Scholz
Fon 09190.997325
rg-franken@gabal.de

RG Hannover
Wolfgang Neumann & Carmen Kuntze
Fon 0511.6966280
rg-hannover@gabal.de

RG Nord
Paul Diebel, Diebel Consulting
Gustav-Schwab-Str. 3, D-22609 Hamburg
Fon 040.819798-47, Fax -48
rg-nord@gabal.de

RG Oberbayern
Richard Häusler & Christiane Wittig
rg-oberbayern@gabal.de

RG Rheinland
Christel Freyer & Zamyat M. Klein
rg-rheinland@gabal.de

RG Rhein-Main (kommissarisch)
Karin Ruck & André Jünger
rg-rhein-main@gabal.de

RG Rhein-Neckar
Bernhard Lorenz
Im Schreck 13, 67098 Bad Dürkheim
Fon 0700.70907090
rg-rhein-neckar@gabal.de

RG Rhein-Ruhr
Dr. Katharina Kettner
Lohbergstr. 4, D-44789 Bochum
Fon 0234.330451, Fax 330452
rg-rhein-ruhr@gabal.de

RG Rosenheim
Dr. Rudolf Müller
Institut für Unternehmensentwicklung
Mühlenstraße 27, D-83098 Brannenburg
Fon 08034.707825, Fax 708014
rg-rosenheim@gabal.de

RG Sachsen und Umgebung
Sven Lehmann
Samuelisdamm 11a, D-04838 Eilenburg
Fon 03423.603406, Fax 604672
rg-sachsen@gabal.de

RG Sachsen-Anhalt
Jörg Petermann
Thomas-Müntzer-Str. 2, D-39343 Rottmersleben
Fon 039206.9049-7, Fax -8
rg-sachsen-anhalt@gabal.de

RG Stuttgart/Mittl. Neckar
Monika Heilmann
Nelkenstrasse 1/1
70771 Leinfelden-Echterdingen
Fon 0711.4409410, Fax 4409411
rg-stuttgart@gabal.de

RG Südwest
cct cooperate competence team
Claus-Dieter Hildenbrand
Franz-Schiele-Str. 22, D-78132 Hornberg
Fon 07833.955-8831, Fax -783
rg-suedwest@gabal.de

Internationale Ansprechpartner

GABAL Österreich
Anfragen bitte an die Geschäftsstelle

GABAL Schweiz
Prof. Dr. phil. Jürg Meier, JUMEBA
Bergmattenweg 101, CH-4148 Pfeffingen
Fon (0041) 061 75383-33, Fax -32
schweiz@gabal.de

GABAL U.S.A.
Prof. Dr. Herbert J. Kellner, ITD INTERNATIONAL
1363 Sparrow Road
Carlsbad, California 92009, USA
Fon (760) 930-0268, Fax -0278
usa@gabal.de

GABAL Service

Unterstützen Sie das GABAL-Netzwerk bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Fordern Sie kostenloses Infomaterial (GABAL-Flyer, GABAL-impulse, GABAL-Internet-Card) in der Geschäftsstelle an.

Die GABAL-Broschüren Aktive Lernmethoden, Lehrmethoden und Ziele können Sie zum Selbstkostenpreis von 1 € je Broschüre zzgl. Portokosten in der Geschäftsstelle anfordern.

Einen aktuellen Verlagskatalog erhalten Sie direkt vom GABAL Verlag, kerstin.ulmer@gabal-verlag.de, Fon 069.830066-45.

Impressum

Herausgeber und Vertrieb:

GABAL® – Gesellschaft zur Förderung Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft und Aktiver Lehrmethoden in Hochschule u. Praxis e.V. Bundesgeschäftsstelle
Erna Theresia Schäfer (Leitung)
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.509-590, Fax -599
info@gabal.de, www.gabal.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Mainz
BLZ 550 204 86, KTO 4430 37 27 99

Redaktion:

Hanspeter Reiter(verantw.), Erna Theresia Schäfer

Layout:

PROCON GmbH, Hannover

Druckkoordination und Versand:

Willers Druck, Oldenburg

Beilagen:

GABAL-Flyer, managerSeminare-Flyer

Die GABAL-impulse erscheinen 2x jährlich, Auflage 1.500.

Wir begrüßen Beiträge unterschiedlicher Art: redaktionelle Beiträge zu den GABAL-Themen, Leserbriefe, Buchbesprechungen, Cartoons und Informationen über Neuerscheinungen. Wir bemühen uns, alle Einsendungen zu den GABAL-Kernthemen, ggf. gekürzt, zu veröffentlichen!

Redaktionsschluss der nächsten GABAL-impulse:
15.03.2007

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sowie Mitteilungen von Mitgliedern der Regionalgruppen unterliegen der Verantwortung der jeweiligen Urheber. Nachdruck, auch auszugsweise, bei Übermittlung von Belegexemplaren an die Redaktion mit Quellenangabe, ist erwünscht. © GABAL e.V.

VERANSTALTUNGSKALENDER



THEMA	REFERENT/ORGANISATOREN	TERMIN/ORT	ANFRAGEN/ANMELDUNG <small>(siehe Adressenliste Seite 15)</small>
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	03.01.2007, 19:30 Uhr Cafe Mathilde. Hamburg	RG Nord
Trainer-Marketing	Ines Schulz-Bücher	09.01.2007, 19:00 Uhr Rest. Marinehaus, Berlin	RG Berlin-Brandenburg
RG Rhein-Ruhr-Stammtisch	Dr. Katharina Kettner	11.01.2007, 18:30 Uhr Café Ferdinand, Bochum	RG Rhein-Ruhr
Persönlichkeitsmodelle im Vergleich	Prof. Dr. Walter Simon, Thomas Lorenz	30.01.2007 Raum Hannover	RG Hannover
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	07.02.2007, 19:30 Uhr Cafe Mathilde. Hamburg	RG Nord
RG Rhein-Ruhr-Stammtisch	Dr. Katharina Kettner	08.02.2007, 18:30 Uhr Café Ferdinand, Bochum	RG Rhein-Ruhr
Finanzmanagement	Hansjörg Schwarz	09.02.2007, 16:00 Uhr Raum Offenburg	RG Südwest
Community building Menschen verbinden durch Rhythmus	Karin Hechler	14.02.2007, 19.30 Uhr Hamburg	RG Nord
GABAL-Stammtisch	Sören Bollmann	06.03.2007, 19:00 Uhr Rest. Marinehaus, Berlin	RG Berlin-Brandenburg
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	07.03.2007, 19:30 Uhr Cafe Mathilde. Hamburg	RG Nord
RG Rhein-Ruhr-Stammtisch	Dr. Katharina Kettner	08.03.2007, 18:30 Uhr Café Ferdinand, Bochum	RG Rhein-Ruhr
RG Oberbayern-Treff	N.N.	14.03.2007, ca. 18 Uhr München	RG Oberbayern
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	04.04.2007, 19:30 Uhr Cafe Mathilde. Hamburg	RG Nord
RG Rhein-Ruhr-Stammtisch	Dr. Katharina Kettner	12.04.2007, 18:30 Uhr Café Ferdinand, Bochum	RG Rhein-Ruhr
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	02.05.2007, 19:30 Uhr Cafe Mathilde. Hamburg	RG Nord
Dolphin Spirit	Olaf B. Stöwer	04.05.2007, 16:00 Uhr Raum Offenburg	RG Südwest
GABAL-Stammtisch	Sören Bollmann	08.05.2007, 19:00 Uhr Rest. Marinehaus, Berlin	RG Berlin-Brandenburg
RG Rhein-Ruhr-Stammtisch	Dr. Katharina Kettner	10.05.2007, 18:30 Uhr Café Ferdinand, Bochum	RG Rhein-Ruhr
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	06.06.2007, 19:30 Uhr Cafe Mathilde. Hamburg	RG Nord
RG Rhein-Ruhr-Stammtisch	Dr. Katharina Kettner	14.06.2007, 18:30 Uhr Café Ferdinand, Bochum	RG Rhein-Ruhr
RG Oberbayern-Treff	N.N.	20.06.2007, ca. 18 Uhr München	RG Oberbayern
Veranstaltungen von Kooperationspartnern ** GABAL-Mitglieder können zu Mitgliederbedingungen teilnehmen oder erhalten Sonderrabatt!			
Strategie-Kongress Frühjahr	Div.	30.03.–01.04.2007 Bad Honnef	Strategie Forum e.V., www.strategie.net
DGSL-Kongress	Div.	02.11.–04.11.2007 Bad Honnef	DGSL e.V., www.dgsl.de

* Änderungen vorbehalten, bitte immer anmelden.

** GABAL-Mitglieder können zu Mitgliederbedingungen teilnehmen oder erhalten Sonderrabatt!

Zu allen GABAL-Veranstaltungsterminen sind selbstverständlich auch Noch-Nicht-Mitglieder willkommen, um erste GABAL-Luft zu schnuppern! Ihre Anmeldungen nehmen die Ansprechpartner der Regionalgruppen gerne entgegen.

Zusätzliche Termine sowie Änderungen: www.gabal.de/termine